

MITTEILUNGEN DES VORSTEHERS
der
Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin
Nr. IX-22

A) ZUR KENNTNISNAHME

1. Zwischenberichte

- 1648 [1. Zwischenbericht *Leistungsfähigkeit des künftigen Autobahnanschlusses Am Treptower Park ermitteln*](#)
0375/22/24, Drs. IX/0624

B) ZUR BESCHLUSSFASSUNG

2. Schlussberichte

- 1649 [Schlussbericht *Ertüchtigung des Woltersdorfer Weges für den Fahrradverkehr*](#)
0206/12/17, Drs. VIII/0273
- 1650 [Schlussbericht *Ehrung für Verdienste in der Corona-Krise*](#)
0870/43/21, Drs. VIII/1192
- 1651 [Schlussbericht *Treptower Hafenfest wiederbeleben*](#)
0886/44/21, Drs. VIII/1181
- 1652 [Schlussbericht *ABC als Kulturstandort erhalten*](#)
0901/45/21, Drs. VIII/1330
- 1653 [Schlussbericht *Bewerbung um Fördermittel für Taubenschlag*](#)
0273/18/23, Drs. IX/0510
- 1654 [Schlussbericht *Nie wieder ist jetzt - Treptow-Köpenick stellt sich gegen Antisemitismus*](#)
0329/20/23, Drs. IX/0583
- 1655 [Schlussbericht *Werbung für das Berliner Register in Dienstgebäuden des Bezirks mit Publikumsverkehr*](#)
0355/21/23, Drs. IX/0595
- 1656 [Schlussbericht *Evaluation der neuen Verwaltungshomepages*](#)
0417/24/24, Drs. IX/0698

C) ZUR INFORMATION

3. Beantwortung Schriftlicher Anfragen

- 1657 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0709](#) des Herrn BzV Sascha Lawrenz vom 29.02.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 02.04.2024
Situation der Sitz- oder Parkbänke im Bezirk
- 1658 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0710](#) des Herrn BzV Peter Groos vom 04.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 10.04.2024
Mauerweg in Treptow-Köpenick
- 1659 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0711](#) des Herrn BzV Peter Groos vom 04.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 03.04.2024
Baumschulenstraße 27
- 1660 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0712](#) des Herrn BzV Matthias Dehmel vom 04.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 03.04.2024
Straftaten und Gewaltvorfälle in der Anna-Seghers-Straße
- 1661 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0715](#) des Herrn BzV Johannes Rackow vom 11.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 10.04.2024
Tage der geschlossenen Türen in Stadtteilbibliotheken
- 1662 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0717](#) des Herrn BzV Johannes Rackow vom 12.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 18.04.2024
Was hat die konzertierte Musikschulinitiative der Bezirke gegenüber dem Senat bewirkt? (2)
- 1663 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0718](#) des Herrn BzV Johannes Rackow vom 12.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 19.04.2024
Festanstellungen und Honorarkräfte an der bezirklichen Musikschule
- 1664 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0719](#) des Herrn BzV Uwe Doering vom 14.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 11.04.2024
Sanierung Uferweg außerhalb der Grünanlage Salvador-Allende-Straße
- 1665 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0720](#) des Herrn BzV Uwe Doering vom 14.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 26.03.2024
Nachfrage zur Beantwortung der SchA IX/0706 "Möglicher Rattenbefall und Uferbefestigung"
- 1666 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0721](#) des Herrn BzV Denis Henkel vom 20.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 05.04.2024
Fördermittel im Bezirk aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" 2019 - 2023
- 1667 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0722](#) des Herrn BzV Denis Henkel vom 21.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 16.04.2024
Alter Markt 12 in der Altstadt Köpenick

- 1668 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0723](#) der Frau BzV Karin Kant vom 21.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 19.04.2024
Personal- und Organisationsstruktur der Verwaltung des Jugendamtes
- 1669 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0725](#) des Herrn BzV Johannes Rackow vom 25.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 10.04.2024
Evaluationen Schlossplatztheater
- 1670 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0727](#) des Herrn BzV Joachim Schmidt vom 25.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 24.04.2024
Gedenktag Opfer des Nationalsozialismus 2025
- 1671 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0728](#) des Herrn BzV Denis Henkel vom 26.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 08.04.2024
Konsolidierungskonzept für das Jugendamt
- 1672 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0729](#) des Herrn BzV Joachim Schmidt vom 26.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 23.04.2024
Schaukästen im öffentlichen Straßenland
- 1673 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0730](#) des Herrn BzV Ralph Korbus vom 28.03.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 11.04.2024
Dauer und Grund von Baustellen in Berlin-Wendenschloß
- 1674 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0731](#) des Herrn BzV Ralph Korbus vom 02.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 23.04.2024
Osterfest 2024 auf dem Marktplatz Friedrichshagen
- 1675 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0732](#) des Herrn BzV Uwe Doering vom 02.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 16.04.2024
Aktueller Stand der Planungen zum Umbau des Park Centers Treptow
- 1676 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0733](#) des Herrn BzV Uwe Doering vom 03.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 17.04.2024
Beabsichtigt das Immobilienunternehmen Heimstaden die Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen?
- 1677 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0734](#) des Herrn BzV Andreas Max Klupsch vom 03.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 16.04.2024
Grünauer Str. 193
- 1678 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0735](#) des Herrn BzV Denis Henkel vom 09.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 24.04.2024
Bauvorhaben Salvador-Allende-Straße
- 1679 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0736](#) des Herrn BzV Ferdinand Vogel vom 09.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 18.04.2024
Unterrichtsausfall in Treptow-Köpenick

- 1680 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0737](#) des Herrn BzV Ferdinand Vogel vom 09.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 12.04.2024
Jugendoffiziere
- 1681 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0738](#) des Herrn BzV Johannes Rackow vom 09.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 23.04.2024
(Nicht-)Verwendung von Mitteln für Treptow-Köpenick im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Berliner Volkshochschulen
- 1682 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0739](#) des Herrn BzV Lukas Vennemann vom 10.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 25.04.2024
Bauprojekt Tabbertstraße 8 - Was bedeutet es für den Kiez?
- 1683 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0740](#) der Frau BzV Petra Reichardt vom 11.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 22.04.2024
Asphaltierung Straßenbegleitgrün Gosener Damm
- 1684 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0741](#) der Frau BzV Sabine Bock vom 12.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 30.04.2024
ExWoSt-Programm - das städtebauliche Vorzeigeobjekt
- 1685 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0743](#) der Frau BzV Sabine Bock vom 12.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 30.04.2024
Bauvorhaben Gosener Damm 5 in Müggelheim und die gestalterischen Bedenken
- 1686 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0744](#) des Herrn BzV Denis Henkel vom 15.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 30.04.2024
Honorarkräfte im Bezirksamt
- 1687 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0749](#) des Herrn BzV Christian Krüger vom 18.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 26.04.2024
Eröffnung des geplanten Restaurants / Cafés in der Waltersdorfer Straße 38
- 1688 [Schriftliche Anfrage Nr. IX/0751](#) der Frau BzV Brigitte Sakrzewski vom 18.04.2024
Beantwortung des Bezirksamtes am 30.04.2024
Barrierefreie Wahllokale EU-Wahl

4. Beschlüsse der BVV Treptow-Köpenick vom 18.04.2024

- 1689 [Beschluss Nr. 0400/24/24 entsprechend Drs. IX/0717](#)
Vorzeitige Beendigung des Amtes eines stellvertretenden Bürgerdeputierten im Jugendhilfeausschuss
- 1690 [Beschluss Nr. 0401/24/24 entsprechend Drs. IX/0688](#)
Sondermittel für den "Förderverein Grünauer Friedenskirche e. V." (SM 24-05)
- 1691 [Beschluss Nr. 0402/24/24 entsprechend Drs. IX/0620](#)
Einrichtung einer Busanbindung für die Bergseite in Müggelheim

- 1692 [Beschluss Nr. 0403/24/24 entsprechend Drs. IX/0621](#)
Inklusive Spielplätze in Treptow-Köpenick
- 1693 [Beschluss Nr. 0404/24/24 entsprechend Drs. IX/0697](#)
Köpenick besser an den Flughafen anbinden - Buslinie 164 bis zum BER-Terminal verlängern
- 1694 [Beschluss Nr. 0405/24/24 entsprechend Drs. IX/0711](#)
Erstbelehrung in Lebensmittelpersonalhygiene online ermöglichen
- 1695 [Beschluss Nr. 0406/24/24 entsprechend Drs. IX/0732](#)
Zusatzschild zur "Lauffener Straße" in Oberschöneweide
- 1696 [Beschluss Nr. 0407/24/24 entsprechend Drs. IX/0720](#)
Sondermittel für das Schlossplatztheater / c/o Verein "Alte Möbelfabrik e. V." (SM 24-15)
- 1697 [Beschluss Nr. 0408/24/24 entsprechend Drs. IX/0721](#)
Sondermittel für die "Mosaizistas von Halle und Schock GbR" (SM 24-16)
- 1698 [Beschluss Nr. 0409/24/24 entsprechend Drs. IX/0590](#)
Flächenentsiegelung bei Bauvorhaben
- 1699 [Beschluss Nr. 0410/24/24 entsprechend Drs. IX/0598](#)
"Ein Klavier, ein Klavier!" Ein öffentliches Klavier für Treptow-Köpenick
- 1700 [Beschluss Nr. 0411/24/24 entsprechend Drs. IX/0617](#)
Bedarfsermittlung von Schulplätzen für autistische Kinder
- 1701 [Beschluss Nr. 0412/24/24 entsprechend Drs. IX/0632](#)
Kreuzung Schönefelder Chaussee Ecke Dankmarsteig sicherer gestalten
- 1702 [Beschluss Nr. 0413/24/24 entsprechend Drs. IX/0633](#)
Sichere Rad- und Gehwege - auch im Winter
- 1703 [Beschluss Nr. 0414/24/24 entsprechend Drs. IX/0634](#)
Wickelmöglichkeiten auf bezirklichen Spielplätzen
- 1704 [Beschluss Nr. 0415/24/24 entsprechend Drs. IX/0668](#)
Kostenlose Mieterberatung evaluieren und bedarfsgerecht ausbauen
- 1705 [Beschluss Nr. 0416/24/24 entsprechend Drs. IX/0707](#)
Bewegungs- und Sportangebote online leichter zugänglich machen
- 1706 [Beschluss Nr. 0417/24/24 entsprechend Drs. IX/0698](#)
Evaluation der neuen Verwaltungshomepages
- 1707 [Beschluss Nr. 0418/24/24 entsprechend Drs. IX/0705](#)
Zusagen einhalten - Hauptstadtzulage auch für freie Träger

- 1708 [Beschluss Nr. 0419/24/24 entsprechend Drs. IX/0704](#)
Berliner Bezirke an den Erlösen der Stromproduktion von Windenergieanlagen beteiligen
- 1709 [Beschluss Nr. 0420/24/24 entsprechend Drs. IX/0671](#)
Stark in Europa: Teilnahme am Netzwerk "Europa fängt in der Gemeinde an"
- 1710 [Beschluss Nr. 0421/24/24 entsprechend Drs. IX/0734](#)
Reinigung von Spielplätzen
- 1711 **5. Zurückgezogene Drucksachen**
- 1711 **6. Änderungen in den Mitteilungen des Vorstehers Nr. IX-19**
- 1711 **7. Offene Ausschussprotokolle der IX. Wahlperiode**



Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

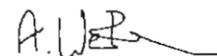
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung für Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

12.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Graas

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

15. April 2024
Eingang
Büro der BVV
p. M. an Frakt. am 15.04.24



1. Zwischenbericht

**Beschluss-Nr. 0375/22/24 (Drs.Nr. IX/0624) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 01.02.2024**

Betr.: Leistungsfähigkeit des künftigen Autobahnanschlusses Am Treptower Park ermitteln

In der a.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, eine Neuberechnung der Leistungsfähigkeit des Straßenzuges BAB A100 (16. Bauabschnitt) - Am Treptower Park - (Puschkinallee - Schlesische Straße) - Eisenstraße - Stralauer Allee zu veranlassen.

Zu dem a.g. Beschluss ergeht der folgende 1. Zwischenbericht:

Eine Entscheidung abliegt der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. Gemäß der Festlegung vom 11.01.2022 zum Umgang mit Anfragen und Beschlüssen der Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) hat sich das Bezirksamt an die Staatssekretärin für Mobilität und Verkehr gewandt und um eine Stellungnahme gebeten.

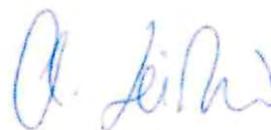
Das Bezirksamt wird beim Vorliegen eines neuen Sachstands erneut berichten.

Anlagen:

Schreiben BzStRin Frau Dr. Leistner an StSin Frau Dr. Stutz vom 12.04.2024



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Zwischenberichtes	Drs. Nr. IX/0624
-------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	82,71 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

82,71

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
 von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

112,71 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abt. Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt



Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, PF 910240, 12414 Berlin

Geschäftszeichen
StadtStraGrüUm Dez
Frau Dr. Leistner
Tel. +49 30 90297-2202
Dr.Claudia.Leistner@ba-fk.berlin.de
elektronische Zugangsöffnung
gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt
Staatssekretärin
Dr. Claudia Elif Stutz

12. April 2024

Beschluss der BVV Treptow-Köpenick - „Leistungsfähigkeit des künftigen Autobahnanschlusses Am Treptower Park ermitteln“

Anlage: Beschluss Nr. 0375/22/24 (Drs.Nr. IX/0624) und Antrag mit Begründung

Sehr geehrte Frau Dr. Stutz,

gemäß der Festlegung vom 11.01.2022 zum Umgang mit Anfragen in den Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) möchte ich Ihnen den beigefügten Beschluss der BVV Treptow-Köpenick übersenden.

Gemäß dem gefassten BVV-Beschluss empfiehlt die BVV, die Leistungsfähigkeit des in Rede stehenden Straßenzugs neu zu berechnen. Als Bezirksstadträtin unterstütze ich dieses Anliegen ausdrücklich. Die Verkehrsverhältnisse haben sich seit der Planfeststellung verändert. Dies hängt insbesondere mit der gestiegenen Bevölkerungszahl zusammen. Zudem hat der Abriss der Eisenbrücke zu einer Verschlechterung der Verkehrssituation geführt. Eine dringende Neuberechnung der Leistungsfähigkeit des Straßenzuges A100 - Am Treptower Park - Eisenstraße - Stralauer Allee ist daher notwendig, um geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Überlastung zu treffen.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Claudia Leistner

Treptow-Köpenick von Berlin, Dienstsitz: Rudower Chaussee 4-6, 12489 Berlin
barrierefreier Zugang über Rudower Chaussee oder Merlitzstraße
Bus: S Adlershof: 162 163 164 260
Tram: S Adlershof: 61 63 M17
S-Bahn: S Adlershof: S8 S9 S45 S46 S85
Landesbank Berlin DE55 1005 0000 1613 0132 28

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

02.05.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

06. Mai 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 06.05.24

Vorsteher der BVV
Herrn Groos



A. W. P.

Schlussbericht

**Beschluss-Nr. 0206/12/17 (Drs.Nr. VIII/0273) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 14.12.2017**

Betr.: Ertüchtigung des Woltersdorfer Weges für den Fahrradverkehr

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Woltersdorfer Weg für den Radverkehr zu ertüchtigen, um einen fahrradgerechten Zugang zum S-Bahnhof Rahnsdorf zu ermöglichen.

Zu dem o.g. Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Es wird auf den 1. Zwischenbericht vom 20.08.2020 verwiesen. Im Zusammenhang mit den intensiven Bemühungen des Bezirksamts, den Hegemeisterweg in Verbindung mit dem Woltersdorfer Weg für den Radverkehr zu ertüchtigen, kann berichtet werden, dass die dafür notwendige Unterstützung der zuständigen Senatsverwaltung ausblieb. Die beiden Vorhaben getrennt voneinander zu verfolgen, ist weder sinnvoll noch praktikabel, da das Ziel dieser Maßnahme insgesamt stets die Verbesserung der Bedingungen für Radfahrende bis zum S-Bahnhof Rahnsdorf war. Mit der Ablehnung durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ist das Vorhaben für den Bezirk nicht finanzierbar; auch nicht die Ertüchtigung eines Teilabschnitts des Woltersdorfer Weges.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs. Nr. VIII/0273
------------------	-----------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	82,71 €
	höherer Dienst	1	1,00	95,57 €

notwendige Sochkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

178,28 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

208,28 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

29.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

30. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frokt. om 30.04.24

A. Weber

Schlussbericht

Beschluss-Nr. 0870/43/21 (Drs.Nr. VIII/1192) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 06.05.2021
Betr.: Ehrung für Verdienste in der Corona-Krise

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, Menschen im Bezirk Treptow-Köpenick, die sich durch herausragende Leistungen und aufopferungsvolle Arbeit während der Corona-Krise verdient gemacht haben, in geeigneter Weise zu ehren. Wenn es wieder möglich ist, könnte dazu eine Kulturveranstaltung (z. B. ein Konzert) ausgerichtet werden, zu der auf Vorschlag aus der Bevölkerung die zu Ehrenden eingeladen werden.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Die Umsetzung des Beschlusses wird in mehreren Micro-Events umgesetzt, diese sind u.a.

- Dampferfahrten mit dem Bezirksbürgermeister im April und Juli
- Kostenloser Besuch des Kunstgewerbemuseums Köpenick bis zum Ende des Jahres
- Besuche von Konzerten z. B. Max Giesinger am 19.05.2024 im Strandbad Grünau oder ein Konzert mit Dirk Michaelis am 28.06.2024 im Theater Ost, Adlershof
- Ein Überraschungskonzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe Musik im Park in Zusammenarbeit mit dem Kukuk e.V. am 13.06.2024
- Freier Eintritt im Modellpark Berlin-Brandenburg im Volkspark Wuhlheide in der Saison 2024/2025
- Eine kostenlose Familienvorstellung im Theater Grashüpfer am 19.05.2024

Bei der Planung und Umsetzung lag der Fokus auf Ehrenamtlichen, sozialen Einrichtungen, Vereinen und Institutionen, die in der Coronakrise maßgeblich geholfen und die Aufrechterhaltung des zivilen Lebens sichergestellt haben bzw. dabei geholfen haben, eine schwere Zeit zu überbrücken. Hier wurden u. a. die DRK-Klinik Köpenick, das Krankenhaus Alexianer Hedwigshöhe, das Deutsche Rote Kreuz KV Müggelspree e.V., die Volkssolidarität, die DLRG sowie das Landeskommando der Bundeswehr u. v. m. berücksichtigt. Weitere Gruppen, wie Pflegedienste für Seniorinnen, Senioren und hilfebedürftige Menschen, Einrichtungen für betreutes Wohnen, Lehreinrichtungen im Bezirk sowie Gesundheitseinrichtungen, die durch das Gesundheitsamt Treptow-Köpenick übermittelt wurden, wurden ebenfalls berücksichtigt. Das

Angebot richtet sich an alle Altersklassen und ist in seiner Ausgewogenheit und in seiner Mischung ein Angebot für alle Menschen. Bei der Auswahl der einzelnen Veranstaltungspunkte wurden auch Veranstaltungsstätten berücksichtigt, die in der Corona-Zeit teilweise oder ganz schließen und teils hohe finanzielle Einbußen hinnehmen mussten.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs.-Nr. VIII/1192	haben
------------------	-----------------------	-------

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	82,71 €
	höherer Dienst		0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

19.339,80 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

19.422,51 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

19.452,51 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

29.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

30. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 30.04.24

A. Weber

Schlussbericht

Beschluss-Nr. 0886/44/21 (Drs.Nr. VIII/1181) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 10.06.2021
Betr.: Treptower Hafenfest wiederbeleben

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren, den Gewerbetreibenden des Hafens, der "Stern und Kreis Schifffahrt GmbH Berlin" und dem Tourismusverein ein neues Hafenfest ins Leben zu rufen.

Das Fest sollte unsere bunte und vielfältige Gesellschaft abbilden und vorstellen, auf die umweltschutzrelevanten Gegebenheiten des Gartendenkmals Treptower Park hinweisen und Rücksicht nehmen, komplett auf Einwegverpackungen verzichten und ein buntes Verkaufssortiment und ein ansprechendes Kulturangebot bereithalten.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Der Bereich Veranstaltungen hat geprüft, welche Möglichkeiten es gibt, ein Treptower Hafenfest mit den zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren und den Gewerbetreibenden des Hafens umzusetzen.

Eine Prüfung der Flächen durch das Grünflächenamt in Hafennähe ergab, dass es keine Möglichkeit gibt, die gepflasterten Flächen zwischen S-Bahnhof Treptower Park und dem Hafen zu nutzen. Es wurde angeführt, dass sich im Treptower Park Naturschutzdenkmäler befinden und eine größere Veranstaltung sich hier negativ auswirken könnte.

Des Weiteren wurde Kontakt mit Ausrichter/innen von Volksfesten aufgenommen, um hier eine mögliche Umsetzung eines Hafenfestes zu eruieren. Hier wurde im Oktober 2023 ein Herbstfest in der „Bulgarische Straße“ in Richtung Wasser veranstaltet und weiterhin die Veranstaltung „Weihnachtsmarkt“ im Dezember 2023 umgesetzt. Der Ausrichter hat sich aufgrund der hohen Sondernutzungsgebühren und Auflagen, z. B. das Aufstellen von Absperrungen mit Zäunen, negativ zur Umsetzung eines Hafenfestes geäußert.

Im Jahr 2024 wurde eine Nutzung der Fläche „Parkplatz Bulgarische Straße“ durch das Straßen- und Grünflächenamt abgelehnt, als Ausweichstandort wurde das Parkplatzgelände des „Haus Zenner“ vorgeschlagen. Die Umsetzung eines Frühlingfestes ist vom 24. bis 26.05.2024 geplant.

Der Veranstalter wäre dennoch interessiert, sich bei der Umsetzung eines Hafenfestes einzubringen, sollten die Bedingungen und Auflagen vereinfacht werden. Der Veranstaltungsbereich des Bezirksamtes wird auch künftig die Belebung des Treptower Hafens durch kulturelle Angebote, Aktionen und Feste anstreben.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussbericht	Drs.-Nr. VIII/1181
----------------	-----------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	82,71 €
	höherer Dienst		0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutochten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

82,71 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

112,71 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

06.05.2024

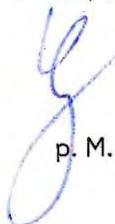
Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

06. Mai 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 06.05.24


A. Weß

Schlussbericht

**Beschluss-Nr. 0901/45/21 (Drs.Nr. VIII/1330) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 12.08.2021
Betr.: ABC als Kulturstandort erhalten**

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, das Gebäude und Grundstück des ehemaligen Jugendkulturzentrums ABC Rocks in der Hirschgartenstraße dauerhaft als Kulturstandort für Künstlerinnen und Künstler mit einem offenen, generationsübergreifenden und gemeinwesenorientierten kulturellen Bereich zu sichern.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Die landeseigene Gesellschaft GSE hat vom Bezirk zwischenzeitlich das Nießbrauchrecht für die Nutzung von Vorderhaus, Saal und Garten erhalten. Senat und Abgeordnetenhaus haben der Übertragung an die GSE zugestimmt. Bis 2025 sollen hier 14 Ateliers für Künstlerinnen und Künstler entstehen.

Der Saal kann und wird bereits kulturell genutzt. Hierfür wurde ein Kooperationsbüro aus Rabenhaus e. V., Alte Möbelfabrik e. V. und Kreisjugendring e. V. mit dem Haus der Jugend Köpenick gegründet. Die ersten Veranstaltungen haben bereits stattgefunden.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs.-Nr. VIII/1330
------------------	-----------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst		0,00	0,00 €
	höherer Dienst	1	1,00	95,57 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

95,57 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

125,57 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Soziales, Gesundheit, Arbeit und Teilhabe

18.04.2024

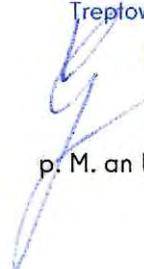
Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

18. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 18.04.24

Vorsteher der BVV
Herrn Groos



A. Weber

Schlussbericht

Beschlusnummer 0273/18/23 (Drs.Nr. IX/0510) der 18. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 29.06.2023
Betreff: Bewerbung um Fördermittel für Taubenschlag

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bis zum 15.07.2023 um vorhandene Fördergelder für die Einrichtung mindestens eines Taubenschlages bei der Landestierschutzbeauftragten Dr. Kathrin Herrmann zu bewerben. Die Voraussetzung hierfür sollte sein, dass eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Bezirksamtes als Taubenverantwortliche oder Taubenverantwortlicher ernannt wird. Dies sollte keine ausschließliche Aufgabe, sondern nur ein kleiner Teilbereich der mannigfaltigen Aufgaben der Position sein.

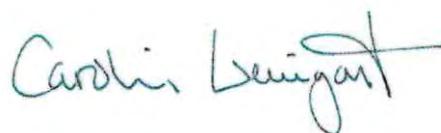
Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Das Bezirksamt hat fristgerecht am 05.07.2023 einen Antrag auf Fördermittel zur Errichtung eines Taubenschlags im Ortsteil Altglienicke auf der Fläche der Autobahn Nordost bei der Landestierschutzbeauftragten gestellt. Dieser wurde nicht bearbeitet, da keine Nutzungsüberlassung der Autobahn an das Bezirksamt vorlag. Am 27.09.2023 erfolgte die Ablehnung der Autobahn zur Aufstellung eines Taubenschlags auf deren Flächen.

Innerhalb des Bezirksamtskollegiums hat Frau Bezirksstadträtin Caralin Weingart die Aufgabe übernommen, als Ansprechpartnerin für die Errichtung tierschutzgerechter Taubenschläge in Treptow-Köpenick zu fungieren.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister



Carolin Weingart
Bezirksstadträtin für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Teilhabe

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schlussberichtes	Drs.-Nr. IX/0510
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	82,71 €
	höherer Dienst		0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

82,71 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

112,71 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

29.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

30. April 2024

Eingang
Büro der BVV

b. M. an Frakt. am 30.04.24

A. Weber

Schlussbericht

Beschluss-Nr. 0329/20/23 (Drs.Nr. IX/0583) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 16.11.2023

Betr.: Nie wieder ist jetzt – Treptow-Köpenick stellt sich gegen Antisemitismus

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Terroranschlag der Hamas in Israel am 7. Oktober hat mehr als 1.400 unschuldige Menschen das Leben gekostet und noch mehr verletzt. Wir sind geschockt und betroffen von diesen grausamen Taten.

Der Krieg zwischen Israel und der Hamas hat Einfluss auf das Zusammenleben in unserer Stadt und in unserem Bezirk. Die Aufgabe von Senat und Bezirken ist es, den sozialen Frieden in unserer Stadt zu bewahren, seine Bevölkerung, insbesondere jüdische Menschen, gegen Hass und Hetze zu schützen.

Die sich verschärfende Lage der Zivilbevölkerung im Gazastreifen lässt uns nicht unberührt. Unsere Gedanken sind bei allen unschuldigen Opfern und ihren Angehörigen.

Die Grenze der Meinungsfreiheit ist überschritten, wenn Terror relativiert oder der grausame Angriff auf friedliche Menschen verklärt oder sogar glorifiziert wird.

Antisemitismus ist keine Meinung. In den vergangenen Jahren haben wir in bedrückender Deutlichkeit wahrnehmen müssen, wie sich antisemitische Haltungen in unterschiedlichen Teilen der Bevölkerung unseres Landes offenbaren und antisemitische Erzählungen aus unserer Gesellschaft auf offener Straße ausbreiten. Wir blicken mit größter Sorge auf die steigenden Zahlen antisemitischer Vorfälle, Bedrohungen und auf die öffentliche Unterstützung des Hamas-Terrors auf den Straßen Berlins. Sie sind der traurige Tiefpunkt dieser Entwicklung. Egal ob er religiös, politisch oder anders begründet wird, wir verurteilen jede Form von Antisemitismus.

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick begrüßt die zahlreichen Bekenntnisse von Mitgliedern des Senats zur verstärkten Arbeit gegen Antisemitismus. Diesmal darf es nicht bei starken Worten bleiben.

Aber Antisemitismus wird nicht durch Solidaritätsbekundungen besiegt, so notwendig diese auch sind. Es braucht ein langfristiges Engagement des Senats. Dazu bedarf es einer dauerhaften Finanzierung von Projekten gegen Antisemitismus, der Begegnung und der politischen Bildung. Die Landesregierung muss alle Bezirke dazu finanziell in die Loge versetzen. Solange die Arbeit gegen Antisemitismus nicht strukturell ausfinanziert wird, kann nicht erwartet werden, dass dieses Denken verschwindet.

Das Bezirksamt wird ersucht, die geplante Besetzung für die Stelle der / des Beauftragten für Antisemitismusprävention so schnell wie möglich vorzunehmen.

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen des Senats dafür einzusetzen,

1. dass die Bewertung der Stelle der/des bezirklichen Beauftragten für Antisemitismusprävention schnellstmöglich freigegeben wird.
2. dass die Arbeit gegen Antisemitismus für alle Bezirke strukturell ausfinanziert wird. Dazu zählt die Bereitstellung der Mittel zur Besetzung der Stelle "Beauftragte/r für Antisemitismusprävention" in allen Bezirken sowie die politische Bildungsarbeit, insbesondere an Schulen.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Die Stelle der/des Beauftragten für Antisemitismusprävention konnte Ende letzten Jahres ausgeschrieben werden, die Bewerbungsgespräche haben im Februar 2024 stattgefunden, am 08.04.2024 konnte der Beauftragte für Antisemitismusprävention seine Arbeit aufnehmen. Eine „Freigabe des Senats“ hinsichtlich der Bewertung war nicht erforderlich.

Im Rahmen der Verteilung zusätzlicher Vollzeitäquivalente gemäß des Koalitionsvertrages ist den Bezirken die Möglichkeit gegeben worden, im Fachcluster „Partizipation und Vielfalt“ ebenfalls Stellen für Beauftragte Antisemitismusprävention einzurichten (wie in anderen Bezirken bereits in den vergangenen Jahren umgesetzt). Die Schwerpunktsetzung innerhalb der Bezirke obliegt jedoch den Bezirksämtern selbst.

Die Bedeutung von Antisemitismusprävention und politischer Bildungsarbeit ist unbestreitbar und hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Daher ist es mir und den mit dem Thema befassten Kolleg/innen ein Anliegen, die Notwendigkeit der politischen Bildungsarbeit, aber eben auch der Notwendigkeit der erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen, auch auf Landesebene zu kommunizieren.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs.-Nr. IX/0583
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	82,71 €
	höherer Dienst		0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

82,71 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

112,71 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

25.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

25. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 25.04.24

A. W. P.

Schlussbericht

Beschluss-Nr. 0355/21/23 (Drs.Nr. IX/0595) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick am 14.12.2023

Betr.: Werbung für das Berliner Register in Dienstgebäuden des Bezirks mit Publikumsverkehr

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Zusammenarbeit mit der Registerstelle Treptow-Köpenick in geeigneten Dienstgebäuden des Bezirks mit Publikumsverkehr Werbung für das Berliner Register zu ermöglichen.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Für die Bewerbung des Berliner Registers kamen die Dienstgebäude Hans-Schmidt-Straße 10, 16 und 18, Groß-Berliner-Damm 154, Rudawer Chaussee 4-6, Michael-Brückner-Straße 1, Rathaus Treptow, Ortolfstraße 182-184 und Luisenstraße 16 in Betracht. Nach Rücksprache mit dem Register Treptow-Köpenick wurden Plakate und Flyer an die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der einzelnen Dienstgebäude versandt. Bei Bedarf können weitere Materialien übersandt werden. Darüber hinaus wird auch eine Information zum Berliner Register künftig im Warte-TV der Bürgerämter ausgestrahlt.

Die Mitarbeitenden meines Büros befinden sich regelmäßig im Austausch mit dem Register Treptow-Köpenick.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs.-Nr. IX/0595
------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamten/Beamtinnen bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	82,71 €
	höherer Dienst		0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

82,71 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

112,71 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

24.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

25. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. am 25.04.24

A. Weber

Schlussbericht

**Beschluss-Nr.0417/24/24 (Drs.Nr. IX/0698) der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick am 18.04.2024**

Betr.: Evaluation der neuen Verwaltungshomepages

In der o.g. Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen der Senatskanzlei für einen systematischen Evaluationsprozess der neu eingeführten Homepage-Designs von Landes- und Bezirksverwaltungen einzusetzen. Ein Evaluationsprozess sollte im Rahmen des Smart-City-Prozesses und unter Beteiligung von Expertinnen und Experten sowie der Zivilgesellschaft ablaufen. Es sollte darauf hingewirkt werden, dass eine Weiterentwicklung der Homepage-Templates insbesondere mit Blick auf Schnittstellen im Sinne von Open-Data erfolgt.

Zu dem oben genannten Beschluss ergeht der folgende Schlussbericht:

Die Pressestelle steht hinsichtlich der Evaluation des Internetauftritts in einem regelmäßigen Austausch mit der Landesredaktion/ Koordinierung Berlin.de bei der Senatskanzlei Berlin.

Der Internetauftritt des Bezirksamtes Treptow-Köpenick und damit des Landes Berlin wird kontinuierlich evaluiert und angepasst. Die zuständige Senatskanzlei ergreift dafür bereits umfangreiche Maßnahmen, um die Qualität und Nutzerfreundlichkeit der Berlin.de-Seiten sicherzustellen: So wurden zur Erneuerung des Layouts der Berlin.de-Seiten bereits diverse Gruppen von Berlin.de-Nutzenden für Interviews und Testings zu Erwartungen, Interface, Navigationsführung und Inhalten gebildet. Darüber hinaus wurde ein Advisory Board mit Expertinnen und Experten für UX-Design, Service- und Verwaltungskommunikation etabliert. UX-Design steht dabei für User Experience Design. Es handelt sich um einen Bereich des Designs, der sich darauf konzentriert, die Interaktionen zwischen Nutzenden und einem Produkt oder einer Dienstleistung zu gestalten. Das Ziel von UX-Design ist es, eine positive und effiziente Nutzererfahrung zu schaffen, indem es die Bedürfnisse, Erwartungen und Verhaltensweisen der Nutzenden berücksichtigt.

Externe UX-Expertinnen und Experten führen regelmäßige UX-Testings seit Projektabschluss und Betrieb des neuen Designsystems von Berlin.de durch.

Des Weiteren veranlasst die Landesredaktion Berlin.de regelmäßige umfassende BITV-Tests (mindestens einmal jährlich) des Berlin.de-Frontends durch externe zertifizierte Prüferinnen und

Prüfer zur Behebung technisch bedingter Barrieren und zu Identifizierung von Verbesserungspotenzialen im Designsystem von Berlin.de. Über diese Maßnahmen erfolgen umfangreiche Dokumentationen und regelmäßige Hinweise für die Redaktionen in den Senatsverwaltungen und Bezirken zu UX und Nutzendenzentrierung, digitaler Barrierefreiheit sowie Veröffentlichung von Open Data.

Zusätzlich wertet die Pressestelle des Bezirksamtes regelmäßig die Zugriffe auf den Internetauftritt des Bezirksamtes aus und optimiert damit die bezirkseigenen Internetseiten. Die kontinuierliche Verbesserung und Anpassung des Internetauftritts gewährleistet eine positive Nutzendenerfahrung und trägt zur Barrierefreiheit bei. Durch diese umfangreichen Maßnahmen kann gewährleistet werden, dass Berlin.de stets auf dem neuesten Stand ist und die Bedürfnisse der Nutzenden berücksichtigt werden.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses:

Schlussberichtes	Drs.-Nr. IX/0698	haben
------------------	-------------------------	-------

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	82,71 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

82,71 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

112,71 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

02.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
stellv. Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

03. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p.M. an Frakt. + BzV Lawrenz am 03.04.24

A. W. P.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0709 vom 29.02.2024 des
Bezirksverordneten Sascha Lawrenz - CDU
Befr.: Situation der Sitz- oder Parkbänke im Bezirk**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Sitz- oder Parkbänke gibt es in Treptow-Köpenick und wie hat sich die Gesamtzahl in den letzten Jahren entwickelt?
2. Wie viele dieser Bänke stehen in öffentlichen Grünanlagen, wie viele allgemein im öffentlichen Straßenland?
3. Wie ist die Versorgung mit Sitz- und Parkbänken in den Ortsteilen von Treptow-Köpenick (*bitte Anzahl je Ortsteil auflisten*)?
4. Wie viele Sitz- oder Parkbänke wurden in den vergangenen drei Kalenderjahren erneuert oder neu aufgestellt?
5. Wie viele Sitz- oder Parkbänke wurden in den vergangenen drei Kalenderjahren abgebaut oder die Nutzung gesperrt?
6. Wie viele Haushaltsmittel standen im vergangenen Kalenderjahr und wie viele stehen in diesem Kalenderjahr für Neuaufstellung oder Reparatur von Sitz- oder Parkbänken zur Verfügung (*bitte mit entsprechendem Titel angeben*)?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1. bis 5.

Das Bezirksamt ist bemüht, dem Bezirksverordneten die angefragten Informationen zur Verfügung zu stellen. Allerdings muss angemerkt werden, dass die Daten derzeit nicht für eine Auswertung dieser Art aufbereitet zur Verfügung stehen. Bänke in der Unterhaltung des bezirklichen Straßen- und Grünflächenamts werden erst seit 2021 im Grünflächeninformationssystem (GRIS) erfasst. Die Datensätze werden bereits seit längerem nach und nach vervollständigt. Dieser Prozess und auch die Bereinigung der Daten ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Diese aufwändige Arbeit kann allerdings aufgrund der Vielzahl von prioritär zu behandelnden Aufgaben am Straßen- und Grünflächenamt nicht im Fokus der Mitarbeitenden stehen.

Die Datenerfassung erfolgt zudem mitunter „verzögert“. Das heißt, Bänke stehen bereits im öffentlichen Raum, die Daten dazu wurden jedoch noch nicht eingepflegt. Die Aussagekraft, Genauigkeit und Belastbarkeit der aktuell ermittelten Zahlen ist demnach fraglich und kann aus Sicht des Bezirksamts höchstens als Orientierung verstanden werden.

Die unten folgende Tabelle stellt die Anzahl der Bänke dar, für deren Unterhaltung das Straßen- und Grünflächenamt zuständig ist und die im GRIS bislang erfasst wurden. Die Standorte der Bänke befinden sich auf diesen Flächen:

- Kinderspielplatz
- Grünanlage
- Verkehrsgrün
- Schulen
- Sportflächen
- Friedhöfe
- Sonstige

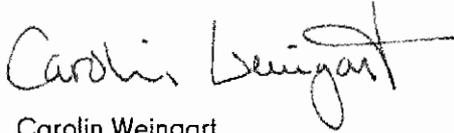
Es wird darauf hingewiesen, dass Bänke auf Privatflächen durch das SGA nicht erfasst werden. In der Regel werden entfernte Bänke zeitnah durch neue oder reparierte Bänke ersetzt.

Jahr	2021	2022	2023
Alt-Treptow	226	229	229
Plänterwald	63	63	63
Baumschulenweg	31	31	31
Johannisthal	93	93	93
Niederschöneweide	5	5	5
Altglienicke	140	146	146
Adlershof	208	210	210
Bohnsdorf	38	39	39
Oberschöneweide	177	174	174
Köpenick	350	353	356
Friedrichshagen	48	48	59
Rohnsdorf	40	40	40
Grünau	75	75	75
Müggelheim	27	27	27
Schmöckwitz	7	7	7
Nicht zuzuordnen	6	6	6
Gesamt	1534	1546	1560

Hinzu kommen zusätzlich ca. 1.500 Bänke, die noch nicht im GRIS erfasst wurden. Die Daten dazu sind aktuell nicht in der gewünschten Form auswertbar. Insgesamt stehen also etwa 3000 Bänke im Bezirk Treptow-Köpenick.

Zu 6.

Es gibt keinen separaten oder eigenen Haushaltstitel für Bänke. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln im Titel Unterhaltung Grünanlagen (3810/52110).



Carolin Weingart
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0709
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	1	4,00	269,12 €
	gehobenen Dienst	3	7,00	578,97 €
	höherer Dienst	1	0,50	47,79 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

895,88

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

925,88 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

10.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

10. April 2024

Eingang
Büro der BVV

über
Bezirksbürgermeister 

p.M. an Frakt. + BzV Groos am 10.04.24



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0710 vom 04.03.2024 des
Bezirksverordneten Peter Groos - SPD
Betr.: Mauerweg in Treptow-Köpenick**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Waren vor der Übergabe der Verwaltung des in Treptow-Köpenick liegenden Teilstücks des Mauerwegs vom Bezirksamt Treptow-Köpenick an die Autobahn GmbH NL Nordost Fußgänger und Radfahrer als Nutzergruppen gleichberechtigt?
2. Wenn ja, wurden in den der Übergabe vorausgehenden Gesprächen Änderungen der Nutzungsbedingungen des Mauerwegs thematisiert und, wenn ja, vor welchem Hintergrund und mit welcher Absicht?
3. Sollte die jetzige Ausschilderung als Fußweg, auf dem Radfahren lediglich nachgeordnet erlaubt ist, eine Änderung der bisherigen Nutzung bedeuten, war das Bezirksamt über diese Änderung informiert und, wenn ja, wie hat es auf diese Information reagiert?
4. Hat es nach Kenntnis des Bezirksamtes in den Jahren der Verwaltung dieses Mauerwegabschnittes durch das Bezirksamt gravierende Vorfälle, also Unfälle mit Personenschaden gegeben, die die Aufstellung der Schilder "Radfahrer absteigen" am Viadukt unter der S-Bahn zwischen den Bahnhöfen Köllnische Heide und Baumschulenweg nachvollziehbar machen?
5. Auch im Wissen um die Nutzungskonflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern auf einem für beide Gruppen derart attraktiven Weg, stellt sich die Frage, ob die Ausschilderung als Fußweg, auf dem Radfahren lediglich nachgeordnet erlaubt ist, nicht zur ursprünglichen Zielsetzung des Mauerwegs, "eine durchgehende Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer auf der rund 160 Kilometer langen Trasse der ehemaligen Grenzanlagen um West-Berlin unter Nutzung der teilweise nach vorhandenen Grenzwege" herzustellen, in Widerspruch steht?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Nein. Bei den Teilflächen des Heidekampgrünzugs, die zuvor in Verwaltung des damaligen bezirklichen Grünflächenamts standen, handelte es sich zunächst um öffentliche Grün- und Erholungsanlagen im Sinne des Berliner Grünanlagengesetzes (GrünonlG). Für die öffentlichen

Grün- und Erholungsanlagen nach dem GrünanlG hat sich der Gesetzgebende grundsätzlich für ein Radfahrverbot zugunsten der zu Fuß gehenden Besucher*innen entschieden, wobei die Bezirksverwaltungen allerdings durchaus in geeigneten Anlagenteilen Sonderregelungen treffen können. Eine solche Sonderregelung bestand jedoch im vorliegenden Fall nicht, solange diese Flächen vom damaligen Grünflächenamt verwaltet wurden.

Zu 2.

Die Neuregelung der Rechts- und Nutzungsverhältnisse für den Heidekampgrünzug erfolgte im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Bau der A 113. Im Ergebnis waren die Flächen zur Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vom Bund zu übernehmen. Nach Übergang der Flächen auf den Bund erfolgte die auftragsweise Verwaltung durch die vormalige Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK), welche diese Flächen durch die Grün Berlin GmbH betreuen ließ. Die betreffenden Flächen wurden vom damaligen Grünflächenamt bereits im Februar 2005 übergeben (Nutzen- und Lastenwechsel).

Für den Heidekampgrünzug war u.a. die Errichtung eines Parks im Zusammenhang mit der bestehenden Anlage auf Neuköllner Seite geplant. Sie war und ist Bestandteil des Geltungsbereiches des Landschaftsplanes XV-L-3 „Heidekampgraben“ (in Aufstellung), der auch die planerische Intention für die Umsetzung der Parkplanung lieferte. Durch den Planfeststellungsbeschluss vom September 1999 wurde für den Grünzug der Zweck der Nutzung als öffentlich zugängliche „Parkanlage“ nachhaltig rechtlich gesichert. Der Grünzug unterliegt seit der Übertragung der Flächen an den Bund aber nicht mehr unmittelbar den Regelungen des GrünanlG. Jegliche Änderung am Status bedürfen der planungsrechtlichen Sicherung und somit der Änderung des Planfeststellungsbeschlusses.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens waren alle Träger öffentlicher Belange beteiligt und somit auch umfänglich informiert.

Zu 3.

Gegenstandslos. Siehe Beantwortung zu Frage 1. und 2.

Zu 4.

Dem bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt liegen keine Informationen zu gravierenden Vorfällen oder Unfällen mit Personenschaden im benannten Bereich vor.

An dieser Stelle wird noch einmal darauf hingewiesen, dass für den Heidekampgrünzug heute lediglich der Bund bzw. die Autobahn GmbH Benutzungsregeln im Bereich dieser öffentlich zugänglichen Parkanlage festlegen und ausweisen kann.

Insofern wäre hier bei der zuständigen grundstücksverwaltenden Stelle nachzufragen.

Zu 5.

Die gegenwärtige Ausschilderung als Fußweg, auf dem Radfahren lediglich nachgeordnet erlaubt ist, widerspricht nach hiesiger Auffassung nicht der ursprünglichen Zielsetzung. Die Nutzung der Wegeverbindung des Berliner Mauerwegs war auch von Beginn an für Zufußgehende vorgesehen. Wegeverbindungen mit gemeinsamer Nutzung durch Zufußgehende und Radfahrende tragen üblicherweise ein gewisses Konfliktpotenzial in sich, was mit umsichtigem Verhalten aller Nutzenden minimiert werden kann. Mit der gegenwärtigen Ausschilderung wird dem Schutzbedürfnis der in höherem Maße gefährdeten Nutzergruppe der Zufußgehenden Rechnung getragen.

Im Übrigen gelten auch für andere Teilstrecken des Mauerwegs, die sich heute in Verwaltung des Straßen- und Grünflächenamts befinden vergleichbare Regelungen. So wurde bereits mit der Übernahme und Widmung der Flächen als öffentliche Grün- und Erholungsanlage im Sinne des GrünanlG für den Bereich der Teilstrecke entlang des Britzer Verbindungskanals zwischen der A113 und der Chris-Gueffray-Allee im Jahre 2008 in der Widmungsverfügung geregelt, dass der asphaltierte Weg von erholungssuchenden Zufußgehenden und Radfahrenden als gemeinsamer Fuß- und Radweg genutzt werden soll, wobei die Zufußgehenden Vorrang haben. Eine entsprechende Ausschilderung wurde vorgenommen.

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0710
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	1	0,50	33,64 €
	gehobenen Dienst	2	2,50	206,78 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

240,42

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

270,42 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

03.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin



03. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Groos am 03.04.24

über
stellv. Bezirksbürgermeister




**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0711 vom 04.03.2024 des
Bezirksverordneten Peter Groos, SPD-Fraktion
Betr.: Baumschulenstraße 27**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist dem Bezirksamt der schlechte bauliche Zustand der Gebäude auf dem Grundstück Baumschulenstraße 27 bekannt und steht es dazu in Kontakt mit dem Eigentümer?
2. Bestehen an den Gebäuden, deren Zustand sich augenscheinlich in den letzten Jahren stetig verschlechtert hat, Sicherheitsrisiken für die Anwohner, Nachbarn oder Passanten?
3. Kann das Bezirksamt Aussagen dazu treffen, wie viele Personen an der Anschrift Baumschulenstraße 27 gemeldet sind?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

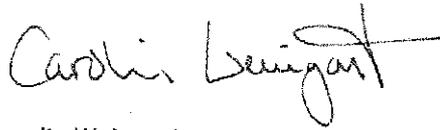
Das Grundstück Baumschulenstraße 27/29 gehört einem privaten Eigentümer. In den Jahren 2020-2022 fanden mehrere Beratungsgespräche zu einer möglichen Bebauung im hinteren Bereich des Grundstückes statt, auf dem viele Jahre ein Fitnessstudio ansässig war. Das Grundstück sollte damals verkauft werden. Aufgrund der vorhandenen Bebauung auf dem Grundstück, der Bebauung in der näheren Umgebung und dem Grundstückszuschnitt, ist das Grundstück nur eingeschränkt wirtschaftlich bebaubar. Daher kam es auch nie zu konkreteren Bauvorhaben oder Gesprächen. Der Zustand der Gebäude war aber nie Thema in den Gesprächen.

Zu 2.

Aufgrund der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0711 wurde am 07.03.2024 eine Besichtigung der angesprochenen Örtlichkeit zur Überprüfung eventueller baulicher Mängel durch die Bauaufsicht durchgeführt. Eine akute Gefahr, die vom baulichen Zustand ausgeht, konnte nicht festgestellt werden. Ob aufgrund des vorgefundenen baulichen Zustandes bauaufsichtlich weiterer Handlungsbedarf besteht, ist derzeit in Prüfung.

Zu 3.

21 Personen sind derzeit in der Baumschulenstr. 27 gemeldet.



Carolin Weingart
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0711
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	3	3,50	289,49 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung
Material, Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe
von:

289,49

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in
Höhe von:

30,00 €

**Damit ergeben sich Gesamtkosten
von:**

319,49 €

Bezirksamt Treptaw-Köpenick von Berlin
Abteilung öffentliche Ordnung

03.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

04. April 2024

Eingang
Büro der BVV

M. an Frakt. + BzV Dehmel am 04.04.24

über
stellv. Bezirksbürgermeister

A. W. P.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage IX/SchA 0712 vom 04.03.2024 des Bezirksverordneten
Matthias Dehmel- CDU-Fraktion
Betr.: Straftaten und Gewaltvorfälle in der Anna-Seghers-Straße**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Erkenntnisse hat das Bezirksamt über Straftaten, Vandalismus, Müllablagerungen, Gewaltvorfälle in der Anna-Seghers-Straße in Adlershof?
2. Sind dem Bezirksamt Bürgerbeschwerden darüber bekannt?
3. Wenn ja, wie hat das Bezirksamt reagiert?
4. Gibt es in Bezug auf Vorkommnisse in der Anna-Seghers-Straße eine besondere Zusammenarbeit mit der Polizei?
5. Gibt es eine Zusammenarbeit mit Streetworkern und Fachleuten, die als einen Schwerpunkt Problemstellungen in der Anna-Seghers-Straße in den Fokus nimmt?
6. Gibt es eine Zusammenarbeit mit Anwohnern und Gewerbetreibenden im Bereich der Dörpfeldstraße / Anna-Seghers-Straße?
7. Welche konkreten Maßnahmen wurden seit Sommer 2023 ergriffen, um das Müllproblem in diesem Bereich zu beheben?
8. Welche Planungen sind für die Zukunft außerdem bekannt oder werden angestrebt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

In 2023 gab es eine kurzfristige Beschwerdelage zum Spielplatz in der Anna-Seghers-Straße, da sich dort Jugendliche aufhielten, die sich nicht normenkonform verhielten. Der AOD war regelmäßig vor Ort.

Auf normenverdeutliche Ansprachen reagierten die angetroffenen Jugendlichen. Den Weisungen der Dienstkräfte folgten sie. Sonstige (relevante) Beschwerden sind hier nicht bekannt. Zu Straftaten kann das Bezirksamt keine Auskunft erteilen.

Grundsätzlich werden alle öffentlichen Spielplätze, und somit auch der Spielplatz „Anna-Seghers-Str. 101-105“, von den Mitarbeitenden des SGA, Fachbereich Grün, regelmäßig kontrolliert. Es erfolgt hierbei unter anderem eine wöchentliche Kontrolle und Prüfung der Spielgeräte. Ebenso erfolgt mindestens eine wöchentliche Leerung der dort aufgestellten Abfallbehälter sowie eine allgemeine Reinigung des Spielplatzes zur Bewältigung des Müllaufkommens. Grundsätzlich ist im

SGA insofern aus dem Müllaufkommen bekannt, dass auf dem Spielplatz der Konsum von Alkohol und Zigaretten (ggf. auch Cannabis) erfolgt. Eine Zuordnung zu entsprechenden Gruppen kann dabei nicht vorgenommen werden.

Auf Höhe der Einmündung Seidenboustraße in der Nähe der Glascontainer treten von Zeit zu Zeit illegale Müllablagerungen auf.

Zu 2.

Siehe zu 1.

Zu 3.

Siehe zu 1.

Zu 4.

Eine besondere Zusammenarbeit war nicht erforderlich.

Zu 5.

Nein.

Zu 6.

Nein.

Zu 7.

Eine besondere Müllproblematik ist nicht bekannt.

Zu 8.

Die Anna-Seghers-Str. liegt nicht im besonderen Fokus, da es keine Beschwerdelage gibt.



Marco Brauchmann
Bezirksstadtrat für Weiterbildung,
Schule, Kultur und Sport

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Beantwortung einer Schriftlichen Anfrage	IX/0712
---	---------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,0	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	1,0	82,71 €
	höherer Dienst		0,0	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

82,71 €

Dazu kamen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

112,71 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur
und Sport

10.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister *Di'*

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin
11. April 2024
Eingang
Büro der BVV
an Frakt. + BzV Rackow am 11.04.24
A. Weß

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0715 vom 11.03.2024 des Bezirksverordneten Johannes Rackow - AfD
Betr.: Tage der geschlossenen Türen in Stadtteilbibliotheken

Ich frage das Bezirksamt:

1. An wie vielen Tagen mussten Stadtteilbibliotheken seit Jahresbeginn 2024 kurzfristig aufgrund von Personalausfall ganztägig schließen?
2. An wie vielen Tagen mussten Stadtteilbibliotheken 2023 kurzfristig aufgrund von Personalausfall ganztägig schließen?
3. Wieswegen ist die Stadtteilbibliothek Altglienicke besonders häufig von kurzfristigen ganztägigen Schließungen betroffen?
4. Wie ist die Personalsituation insgesamt im Fachbereich Bibliotheken und welchen Personalbedarf gibt es?
5. Wie ist die Personalsituation in den jeweiligen Stadtteilbibliotheken und welchen Personalbedarf gibt es jeweils?
6. Was hat das Bezirksamt 2023 und 2024 getan, um die prekäre Personalsituation im Fachbereich Bibliotheken zu stabilisieren?
7. Wie möchte das Bezirksamt reguläre Öffnungszeiten aller Stadtteilbibliotheken in Zukunft sicherstellen?
8. Mit Hilfe welcher Initiativen möchte das Bezirksamt Personal im Fachbereich Bibliotheken zügig gewinnen und welche Vorbilder gibt es möglicherweise aus anderen Bezirken?
9. Welche Unterstützung kann der Senat aus Sicht des Bezirksamts zur Verhinderung regelmäßiger kurzfristiger Bibliotheksschließungen in Treptow-Köpenick leisten?
10. Teilt das Bezirksamt die Vermutung, dass der neue Kultursenator womöglich in erster Linie die selbst ernannte "Jahrhundertchance" Zentral- und Landesbibliothek in der Friedrichstraße vor Augen hat und die Belange der Stadtteilbibliotheken in den Berliner Außenbezirken dabei potenziell aus den Augen verliert?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1:
An 5 Tagen

Zu 2:

An 11 Tagen

Zu 3:

In der Stadtteilbibliothek Altglienicke ist eine Stelle vakant geworden, die sich derzeit in der Nachbesetzung befindet. Die Stelle ist vakant, weil sich die Person erfolgreich auf eine andere freie Stelle im Fachbereich Bibliotheken beworben hat. Zudem ist eine 16i-Arbeitsmarktmaßnahme ausgelaufen. Von ehemals vier Personen, die an dem Standort eingesetzt waren, sind derzeit nur noch zwei anwesend.

Zu 4:

Der Fachbereich Bibliotheken verfügt über 53 Planstellen und 6 Azubis. Durch Renteneintritte und Kündigungen sind derzeit 8 Stellen vakant, von denen sich 6 in unterschiedlichen Phasen der Nachbesetzung befinden. Aufgrund des steigenden Wunsches von Arbeitnehmenden, nicht mehr in Vollzeit arbeiten zu wollen, arbeiten ca. 35% der Beschäftigten in Teilzeit, was dazu führt, dass ca. 42 VZÄ zur Verfügung stehen, wobei hier die Ausfälle durch längere, krankheitsbedingte Abwesenheiten noch nicht enthalten sind. Dies ist zur Aufrechterhaltung aller Dienstleistungen inkl. der Öffnungszeiten für insgesamt 6 Standorte und 2 Bücherbusse nicht ausreichend. Deswegen gehört der Bezirk Treptow-Köpenick im Rahmen der Zielvereinbarung für die Öffentlichen Bibliotheken Berlins zu denjenigen, die einen deutlichen Personalaufwuchs - insgesamt 11 Stellen - erhalten haben, um in die Loge versetzt werden zu können, die berlinweiten Standards erfüllen zu können. Diese Stellen befinden sich in der Vorbereitung zur Ausschreibung. Die Fachbereichsleitung steht damit vor der Herausforderung, einerseits die laufenden Vakanz, die aufgrund der kommenden Renteneintritte steigen werden, noch zu besetzen und andererseits die Stellen aus der Zielvereinbarung auf den Weg zu bringen. Das sind nach aktuellem Stand 17 Stellen, die entsprechend beschrieben, bewertet, ausgeschrieben und durch ein Auswahlverfahren besetzt werden müssen. Angesichts des Fachkräftemangels - insbesondere im Bereich des gehobenen Dienstes - ist damit zu rechnen, dass Stellen mehrfach ausgeschrieben werden oder völlig neue Wege (Quereinstieg u. Ä.) beschriftet werden müssen.

Zu 5:

Zur Personalsituation in der Stadtteilbibliothek Altglienicke siehe Pkt. 3. In der Stadtteilbibliothek Alt-Treptow sind derzeit alle Stellen besetzt. In der Stadtteilbibliothek Friedrichshagen und Adlershof ist derzeit jeweils 1 Stelle vakant.

Zu 6:

Die Fachbereichsleitung Bibliotheken hat sich in dem berlinweiten Prozess für die Entwicklung der Zielvereinbarung für die Öffentlichen Bibliotheken zusätzlich und mit einem hohen Anteil ihrer Arbeitszeit engagiert, damit Treptow-Köpenick einen entsprechenden Stellenaufwuchs erhalten kann. Sie hat alle Stellen zeitnah neu bzw. erstmals beschrieben (BAK, AP) und sie entwickelt kontinuierlich Ideen, wie die Öffnungszeiten aufrechterhalten bzw. sogar erweitert werden können ohne die Arbeitsbelastung für die noch anwesenden Personen ins Unermessliche steigen zu lassen. Ein Beispiel ist das Pilotprojekt „Langer Samstag“ in der Mittelpunktbibliothek Köpenick, wo von 14-19 Uhr eine Öffnung ohne bibliothekarischen Service ausprobiert wird. Die Fachbereichsleitung nahm und nimmt immer noch an der vöbweitigen AG Personalentwicklung teil, wo sich die Öffentlichen Bibliotheken der Bezirke genau zu diesen Themen austauschen, da es in allen Bezir-

ken ähnliche Probleme gibt (Fachkräftemangel). Dort werden Modelle diskutiert, um dieses Problem zu lösen. Derzeit werden Überlegungen zu Aushilfskraftstellen, Werkstudierenden, Dualen Studiengängen, Studienstipendien und Nachqualifizierungsprogrammen für Quereinsteigende verfolgt.

Zu 7:

Siehe Pkt. 6

Zu 8:

Siehe Pkt. 6

Zu 9:

Der Senat kann die kontinuierliche Weiterentwicklung der Zielvereinbarung der Öffentlichen Bibliotheken unterstützen und darauf achten, dass im Kontext dieser Vereinbarung in den Bezirken nicht auf Kosten der Bibliotheken eingespart wird und auch keine regulären Stellen zur Besetzung gesperrt werden.

Zu 10:

Nein. Eine moderne Öffentliche Zentralbibliothek in Berlin ist aus Sicht der Stadtbibliothek Trepow-Köpenick dringend notwendig und trüge zur positiven Entwicklung des gesamten Berliner Bibliothekswesens bei. Die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt hat insbesondere mit der Unterstützung des Prozesses zur Erarbeitung der Zielvereinbarung für die Öffentlichen Bibliotheken Berlins ein deutliches Zeichen für die Förderung aller Öffentlichen Bibliotheken Berlins gesetzt und unterstützt durch diesen Prozess alle Standorte – auch die in den Randbezirken.



Marco Brauchmann

Bezirksstadtrat

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0715
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0 €
	gehobenen Dienst	0	0,00	0 €
	höherer Dienst	1	3,00	286,71 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

286,71 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

316,71 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur
und Sport

18.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

18. April 2024

Eingang
Büro der BVV

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

p. M. an Frakt. + BzV Rackow am 18.04.24

über
Bezirksbürgermeister

Di'

A. W. P.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0717 vom 12.03.2024 des
Bezirksverordneten Herr Johannes Rackow - AfD-Fraktion
Betr.: Was hat die konzertierte Musikschulinitiative der Bezirke gegenüber dem Senat bewirkt? (2)**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Hat die Senatsverwaltung für Kultur unterdessen auf das gemeinsame Schreiben der Bezirke vom 28.09.2023 hinsichtlich der offenen Musikschulfinanzierungsfragen geantwortet?
 - a) Falls ja, wie (die Senatsantwort bitte beifügen)?
 - b) Falls nein, weshalb nicht?

2. Weswegen wurde das ursprüngliche Schreiben der Bezirke vom 28.09.2023 an alle zuständigen Fachpolitiker aller Fraktionen im Abgeordnetenhaus von Berlin adressiert, mit Ausnahme der AfD-Fraktion? Entspricht diese Praxis den Vorstellungen und Grundüberzeugungen des Bezirksamts im Hinblick auf die Achtung demokratischer Gepflogenheiten und parlamentarischer Gleichberechtigung?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1 b.

Nein, unbekannt.

Zu 2.

Das Bezirksamt hat das Schreiben nicht adressiert und hierzu keine Erkenntnisse.

Marco Brauchmann

Marco Brauchmann
Bezirksstadtrat

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0717
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst		0,00	0,00 €
	höherer Dienst	1	0,50	47,79 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

47,79 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

77,79 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur
und Sport

19.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick
22. April 2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

9/27/4

Eingang Büro BVV

p.M. Frakt. und BzV Rackow

erl. 22.04.24

über
Bezirksbürgermeister

Di

Fu

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0718 vom 12.03.2024 des
Bezirksverordneten BzV Herr Johannes Rackow, AfD-Fraktion
Betr.: Festanstellungen und Honorarkräfte an der bezirklichen Musikschule**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Festanstellungen gibt es momentan unter den Musiklehrern?
2. Wie viele Musiklehrer arbeiten demgegenüber momentan als Honorarkräfte?
3. Setzt das Bezirksamt im Bereich der Musikschule das Urteil des Bundessozialgerichts (BSG) vom Juni 2022 über die Sozialversicherungspflicht auch im Falle von Honorarkräften bereits um?
 - a) Falls ja, welche Auswirkungen hat dies auf die Unterrichtsfinanzierung und das Unterrichtsangebot insgesamt?
 - b) Falls nein, warum nicht und wann bzw. unter welchen Umständen ist die Anwendung des Urteils des Bundessozialgerichts geplant?
4. Welche Hinweise oder Empfehlungen hat der Senat zum Umgang mit dem Urteil des Bundessozialgerichts gegenüber den Bezirksamtern und den Musikschulen ausgesprochen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

19

Zu 2.

165

Zu 3.

Nein.

a) -

b) An einer berlinweiten Lösung wird gearbeitet. Es erfolgen derzeit keine Vertragsabschlüsse.

Zu 4.

Siehe Pressemitteilung des Senats vom 19.03.2024.

Marco Brauchmann

Marco Brauchmann
Bezirksstadtrat

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0718
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	67,28 €
	gehobenen Dienst	0	0,00	82,71 €
	höherer Dienst	1	0,50	47,79 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

47,79 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

77,79 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

11.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

11. April 2024

Eingang
Büro der BVV

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

p. M. an Frakt. + BzV Doering am 11.04.24

über
Bezirksbürgermeister




**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA SchA IX/0719 vom 14.03.2024 des
Bezirksverordneten Uwe Doering - Die Linke
Betr.: Sanierung Uferweg außerhalb der Grünanlage Salvador-Allende-Straße**

Ich frage das Bezirksamt:

Im Investitionsprogramm 2023 bis 2027 ist für 2025 / 2026 die Sanierung des Uferweges in der Grünanlage Salvador-Allende-Straße vorgesehen.

1. Warum wurde der Uferweg im Bereich der Bootsanleger - Höhe Ordnungsamt / Hebebrücke und Azaleenstraße - in diese Investitionsmaßnahme nicht mit einbezogen (*siehe hierzu die Schriftliche Anfrage IX/0153*)?
2. Gibt es für den unter Punkt 1 genannten Bereich Überlegungen oder Planungen zur Sanierung und, wenn ja, welche und, wenn nein, warum nicht?
3. Ist der Uferweg zwischen Ordnungsamt / Hebebrücke und Azaleenstraße ein öffentlicher Bereich?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1. und 2.

Dieser Abschnitt ist ebenfalls Teil der geplanten Maßnahme „Grundhafte Erneuerung des Uferweges in der Grünanlage Salvador-Allende-Straße“. Im aktuellen Investitionsprogramm wurden noch Senatsbeschluss Mittel ab 2027 für die Maßnahme vorgesehen.

Zu 3.

Auch dieser Abschnitt ist öffentlich.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 || B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0719
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beomte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	1,00	82,71 €
	höherer Dienst	1	0,50	47,79 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutochten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

130,50

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
 von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

160,50 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Soziales, Gesundheit, Arbeit und Teilhabe

26.03.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

02. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Doering am 02.04.24

über
Stellv. Bezirksbürgermeister





Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA IX/0720 vom 14.03.2024 des Bezirksverordneten Uwe Doering - Die Linke
Betr.: Nachfrage zur Beantwortung der SchA IX/0706 "Möglicher Rattenbefall und Uferbefestigung"

Ich frage das Bezirksamt:

In meiner Schriftlichen Anfrage ging es vorrangig um den möglichen Rattenbefall auf dem Uferwanderweg/Salvador-Allende-Straße.

1. Ist dieser Bereich ebenfalls vom zuständigen Amt untersucht worden und, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
2. Kann vom Amt bestätigt werden, dass inzwischen Rattenköder ausgelegt und die Aushöhlungen an der Uferbefestigung "notdürftig" beseitigt wurden?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

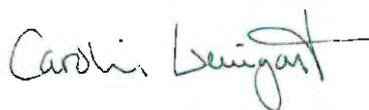
Zu 1.

Die Bekämpfung in dem genannten Bereich (Müggelspreepromenade und angrenzende Bereiche) läuft entsprechend der Ausdehnung des vom Schädlingsbekämpfer festgestellten Befalls. Die Bekämpfung ist beauftragt und endet erst mit der Tilgung; hierfür sind in aller Regel mehrere Bekämpfungsrunden erforderlich. Eine Absuchung des gesamten Uferwanderwegs ist dem Gesundheitsamt auf Grund anderer dringender Aufgaben nicht möglich.

Zu 2.

Die Bekämpfung erfolgt bereits seit ca. 14 Tagen (s.o. Antwort zu Frage 1).

Dem Straßen- und Grünflächenamt ist ferner bekannt, dass es am Ufer teilweise zu Erdabsenkungen gekommen ist. Grund dafür ist eine Ausspülung der Uferwand durch Wellen und nicht der Rattenbefall. Das Straßen- und Grünflächenamt wird die Absenkung an Land mit einem Geländer oder Zaun absichern. Das für die Unterhaltung des Ufers zuständige Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Spree-Havel wird darüber in Kenntnis gesetzt. Das Bezirksamt geht davon aus, dass die Stabilität des Ufers auch weiterhin gewährleistet ist.



Carolin Weingart
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0706
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	4	4,50	372,20 €
	höherer Dienst	1	1,00	95,57 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

467,77 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

497,77 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick
Stellv. Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat
Abteilung Jugend

05.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

05. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Henkel am 05.04.24

Vorsteher der BVV
Herrn Groos



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0721 vom 20.03.2024 des
Bezirksverordneten Herrn Denis Henkel der Fraktion der AfD
Betr.: Fördermittel im Bezirk aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" 2019 - 2023**

Ich frage das Bezirksamt:

Welche Fördermittel erhielt der Bezirk in den Jahren 2019 bis 2023 aus dem Bundesprogramm
"Demokratie leben!" und für welche Projekte wurden diese verwendet *(bitte nach Jahr, Projekt,
Träger, Betrag aufschlüsseln; vergleiche dazu die Schriftliche Anfrage SchA VIII/0905)?*

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Siehe Anlage.



André Grammelsdorff
Stellv. Bezirksbürgermeister und
Bezirksstadtrat für Jugend

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0721
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	413,55 €
	höherer Dienst		0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

413,55 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

443,55 €

Anlage zur SchA IX/0721

Bundesprogramm „Demokratie leben! 2019“

Partnerschaft Treptow-Köpenick 2019		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Partnerschaften Treptow-Köpenick	40.909,50 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	6.363,70 €
Wiebke Eitze	Coaching Honorar	2.654,57 €
KJRK e.V.	Jugendfonds - im Rahmen der PfD T-K	6.363,70 €
Kinderring Berlin e.V.	Initiativfonds - im Rahmen der PfD Treptow-Köpenick	1.818,20 €
Schlaglicht e.V.	Träume. Wünsche. Gleiche Chancen? - Und jetzt kommst du!	8.379,18 €
offensiv'91 e.V.	Studententag des Gebrüder-Montgolffier Gymnasiums	1.181,83 €
MaMis en Movimineto e.V.	Aktive Verein und Zusammenleben durch Frauen in Bewegung	4.763,62 €
KunstHofKöpenick e.V.	Friedenskonzert 2019	1.220,41 €
Stephanus-Stiftung	Willkommen in Friedrichshagen	5.980,06 €
MaMis en Movimineto e.V.	Märchentag im Bezirk Treptow-Köpenick 2019	1.411,83 €
Allende 2 hilft e.V.	Kinder- und Anwohnerfest im Allende-Viertel (Allendefest)	430,64 €
IB Berlin-Brandenburg	Projekttage Vielfältig freiwillig	545,46 €
KJRK e.V.	Noteingang	4.000,04 €
IB Berlin-Brandenburg	Im Dorf der Hoffnung	2.727,30 €
Rabenakademie e.V.	Kann eine*r Gender?	4.492,77 €
KungerKiezInitiative e.V.	Medea und andere. Eine Tragödienentwicklung	3.636,40 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Treptow-Köpenick		96.879,21 €

Partnerschaft Schöneweide 2019		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Partnerschaften Schöneweide	40.909,50 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	6.363,70 €
Wiebke Elitze	Coaching Honorar	2.654,57 €
all eins e.V.	Jugendfonds - im Rahmen der PFD SW	6.363,70 €
Schönweiderleben e.V.	Mach mit gegen Rassismus!	681,83 €
Jazzkeller 69 e.V.	Jazz om Kaisersteg - 50 Jahre Jazzkeller Treptow	3.630,67 €
Makkabi Pafsdam e.V.	Be Part of Roszika	9.216,46 €
GEBEWO Soziale Dienste gGmbH	Obdachlosen-Uni in Treptow-Köpenick	4.018,23 €
Quarteera e.V.	Garden	8.636,45 €
MoBe Moving Poets Berlin e.B. i. G.	Kunst als politische Partizipation - Schöneweide 2019	10.909,20 €
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten Köpenick e.V.	Ich bin besorgt - holt mich hier raus!	1.318,20 €
ALEP e.V.	to BIO or not to BIO	909,10 €
ALEP e.V.	MusikUs	828,19 €
Partner Treptow-Köpenick e.V.	Sommerfest Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick	1.818,20 €
Industriesalon Schöneweide e.V.	Filmreihe mit Diskussion	1.545,47 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Schöneweide		99.803,47 €

Bundesprogramm „Demokratie leben! 2020“

Partnerschaft Treptow-Köpenick 2020		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Partnerschaften Treptow-Köpenick	48.600,00 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	3.600,00 €
BA Treptow-Köpenick	Coaching Honorar	2.700,00 €
KJRK e.V.	Jugendfonds Treptow-Köpenick	9.000,00 €
Kinderring	Initiativfonds / Feuerwehrtopf	1.800,00 €
KJRK e.V.	Aktion Noteingang	2.250,00 €
Artikel 1 - Initiative für Menschenwürde e.V.	Radikal Respektvoll - Auf Deine Worte folgen Taten	5.580,00 €
KJRK e.V.	Zeitzeug*innengespräch	630,00 €
Internationaler Bund	Möglichst freiwillig	- €
KugerKiezinitiative	Selbsterfindung	5.006,23 €
Kunsthofköpenick e.V.	Friedenskonzert 2020	2.397,25 €
MaMis en Movimiento	Erzählwerkstatt für Frauen - Your Story Piece	4.098,90 €
Schlaglicht e.V.	Meine Stadt, mein Kiez, meine Schule - Ich zeig Dir meine Zukunft	10.749,01 €
Verlernen e.V.	100 Jahre Berlin aus feministischer Perspektive	816,75 €
Schönweiderleben e.V.	Mach mit gegen Rassismus	1.751,99 €
Stephanus-Stiftung	Slow Fashion der Kulturen	3.220,20 €
Stephanus-Stiftung	Mehrsprachigkeit fezt!	2.268,00 €
MaMis en Movimiento	in-side-migrant*innen	3.086,10 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Treptow-Köpenick		107.554,43 €

Partnerschaft Schöneweide 2020		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Portnerschaften Schöneweide	48.600,00 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	3.600,00 €
BA Treptow-Köpenick	Coaching Honorar	2.700,00 €
all eins e.V.	Jugendfonds - im Rahmen der PFD SW	9.000,00 €
Einhorn gGmbH	Seepferdchen Helden	898,10 €
Jazzkeller 69 e.V.	Jazz am Kaisersteg "Klub Demboh"	1.705,50 €
MoBe Moving Poetes Berlin e.V.	We see heaven upside down	9.000,00 €
GEBEWO gGmbH	Alle auf Zucker oder was?	733,21 €
Artikel 1 - Initiative für Menschenwürde e.V.	Radikal Respektvoll	5.580,00 €
MoBe Moving Poetes Berlin e.V.	Philosophisches Café	2.268,00 €
Freunde der roten Schule e.V.	Willkommen im WIR	4.339,80 €
Schöneweiderleben e.V.	Tu was gegen rechts Info- und Vernetzungstag	- €
MoBe Moving Poetes Berlin e.V.	Ich bin ein Berliner 190	3.937,50 €
GARAGE-Werkstatt für darstellende Künste	Am Ende des Tages	5.368,39 €
ARTivisten e.V.	Interkulturelles Fest	4.275,00 €
pad gGmbH	Chanukkah in Treptow-Köpenick	2.070,00 €
pad gGmbH	Begegnungs-Laubhütte in Schöneweide	3.240,00 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Schöneweide		107.315,50 €

Bundesprogramm „Demokratie leben! 2021“

Partnerschaft Treptow-Köpenick 2021		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Partnerschaften Treptow-Köpenick	48.600,00 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	6.300,00 €
BA Treptow-Köpenick	Coaching Honorar	2.700,00 €
KJRK e.V.	Jugendfonds Treptow-Köpenick	7.200,00 €
Kinderring	Initiativfonds / Feuerwehrtopf	3.600,00 €
Schlaglicht e.V.	Wir leben auch hier! - Unsere Ideen für eine bessere Stadt	9.981,00 €
Sozialfabrik e.V.	Ehrenamt als Chance für Geflüchtete	5.580,00 €
ARTivisten e.V.	ARTivisten & Friends Interkulturelles Fest	6.300,00 €
Kulturgut Kiez e.V.	Mit Blick in die Ferne	- €
Grenzkultur gGmbH	Faces of Facism	6.177,60 €
TJP	Gemeinsam für die Nachbarschaft	1.710,00 €
Kunsthof Köpenick e.V.	Filmreihe zum Friedenskonzert 2021	963,00 €
Türöffner e.V.	Gemeinsame Willkommenskultur schaffen	2.763,00 €
Unionhilfswerk	Rahnsdorf kocht	720,00 €
pad gGmbH	Chanukkah in Treptow-Köpenick	900,00 €
Feministisches Zentrum	In Side Migrant*innen	1.805,40 €
Serve the City Berlin	Gemeinschaftsraum gestalten	900,00 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Treptow-Köpenick		106.200,00 €

Partnerschaft Schöneweide 2021		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Partnerschaften Schöneweide	48.600,00 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	6.300,00 €
BA Treptow-Köpenick	Coaching Honorar	2.700,00 €
all eins e.V.	Jugendfonds - im Rahmen der PFD SW	9.000,00 €
Sozialfabrik e.V.	Gleichberechtigte Teilhabe von benachteiligten Menschen stärken	3.150,00 €
Schöneweiderleben e.V.	Aktiver Erinnerungsort Schöneweide	1.857,60 €
FEZ gGmbH	Beteiligt eich - Aktionstage	2.808,52 €
Moving Poets Berlin e.V.	Philosophisches Café	2.700,00 €
Moving Poets Berlin e.V.	Die Babylon Verschwörung	8.820,00 €
Kulturgut Kiez e.V.	Ein Dorf rettet	7.109,30 €
Garage e.V.	at the end of day Ausstellung - Aus- Atmen	4.950,00 €
Schlaglicht e.V.	früh aufgestellt - Politische Bildung mit Grundschüler*innen	4.527,00 €
Kulturinitiative Förderband gGmbH	Großer Frühlings-Kiezflomarkt	2.853,00 €
Jazzkeller 69 e.V.	Jazz am Kaisersteg / Berliner Szene Jazz - draußen & gratis	5.130,70 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Schöneweide		110.506,12 €

Partnerschaft Altglienicke 2021		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Partnerschaften Altglienicke	37.000,00 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	5.125,00 €
BA Treptow-Köpenick	Coaching Honorar	600,00 €
Jugendfonds		- €
pad gGmbH	Licht im Dunkeln - eine jüdisch-muslimische Perspektive	15.000,00 €
IB gGmbH	Graffiti Workshop für Jugendliche bei ToM	940,00 €
ARTivisten e.V.	ARTI-Kultur in Altglienicke	9.200,00 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Altglienicke		67.865,00 €

Bundesprogramm „Demokratie leben! 2022“

Partnerschaft Treptow-Köpenick 2022		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Partnerschaften Treptow-Köpenick	54.000,00 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit Treptow-Köpenick	7.000,00 €
Wiebke Eltze	Coaching	3.000,00 €
Kreisjugendring e.V.	Jugendfonds	10.000,00 €
Kinderring Berlin e.V.	Feuerwehrfonds	4.000,00 €
Rabengakademie	Der Himmel über Berlin	5.355,00 €
Wuhlegarten - Interkultureller Garten Berlin Köpenick e.V.	Bienen-Völker-Verständigung	2.450,00 €
Denk-Mal-Werte e.V.	Zeig Dein Wert	1.800,00 €
Vereinigung der Verfolgten des Nazizeitges-BdA Köpenick e.V.	Flyer für Stolpersteine in Treptow-Köpenick	670,00 €
Türöffner e.V.	Werkzeuge zum Erfolg - V-blog aus dem Bezirk Treptow-Köpenick	5.580,00 €
ARTivisten e.V.	ARTI-Kultur in Treptow-Köpenick	8.000,00 €
Schlaglicht e.V.	Viele Träume! Gleiche Chancen? - Ist das so gerecht?	6.052,00 €
offensiv'91 e.V.	Kiezkarfe Adlershof	1.500,00 €
AWO e.V.	Wessen verbindet - Musik macht froh	2.500,00 €
Bürgerverein Baumschulenweg e.V.	Cita de la Poesia - eine internationale Dichterbegegnung	5.400,00 €
KulturBanousen e.V.	Queer Café mit Live Auftritten für 13-27jährige Menschen	1.093,00 €
pad	Chanukah in Treptow-Köpenick	1.500,00 €
TJP	Komm, ich zeig dir was! Per GPS durch Treptow-Köpenick	900,00 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Treptow-Köpenick		120.800,00 €

Partnerschaft Schöneeweide 2022		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Partnerschaften Schöneeweide	54.000,00 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit Schöneeweide	7.000,00 €
Wiebke Eitze	Coaching	3.000,00 €
all eins e.V.	Jugendfonds	10.000,00 €
schöneeweiderleben e.V.	Neue Stolpersteine für Schöneeweide 2022	1.600,00 €
Kulturgut Kiez e.V.	Demokratie, Bitte!	7.958,70 €
Kulturinitiative Förderband gGmbH	Kreidezeit	850,00 €
Kulturinitiative Förderband gGmbH	Kiezfohmarkt	4.921,16 €
Freunde der Schule an der Wuhlheide e.V.	Willkommen im WIR!	4.953,00 €
Jazzkeller 69 e.V.	Menschen in Berlin	4.803,91 €
FEZ gGmbH	Youthunstoppleconvention	1.000,00 €
Mo Be moving poets Berlin e.V.	Philosophisches Café	2.000,00 €
ARTivisten e.V.	Black Faces in White? Spaces Sonderprojekt - ohne Eigenmittel	9.000,00 €
Schlaglicht e.V.	Viele Träume! Gleiche Chancen? - Wie gerecht ist das denn?	6.052,00 €
Mo Be moving poets Berlin e.V.	CULTURE JAM	11.500,00 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Schöneeweide		128.638,77 €

Partnerschaft Altglienicke 2022		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Partnerschaften Altglienicke	54.000,00 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit Altglienicke	7.000,00 €
Wiebke Eltze	Coaching	3.000,00 €
outreach gGmbH	Jugendfonds/ Euer Kiez ist unser Kiez - Jugend gestaltet	10.000,00 €
Schlaglicht e.V.	Viele Träume! Gleiche Chancen?	11.890,00 €
offensiv'91 e.V.	Stark für Altglienicke - Radikalisierung(-sprävention) bei Jugendlichen	9.224,88 €
offensiv'91 e.V.	Kiezkarte Altglienicke	800,00 €
Schlaglicht e.V.	Viele Träume! Gleiche Chancen? 2.0	5.110,00 €
ARTivisten e.V.	Fit in ein neues Leben	7.800,00 €
IB Berlin-Brandenburg gGmbH	Veranstaltungsreihe zur interkulturellen Begegnung im TOM-Projekt	3.147,11 €
Schlaglicht e.V.	Kinder haben Rechte!	3.851,89 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Altglienicke		115.823,88 €

Bundesprogramm „Demokratie leben! 2023“

Partnerschaft Treptow-Köpenick		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	Koordinations- und Fachstelle Treptow-Köpenick	48.600,00 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit Treptow-Köpenick	6.300,00 €
	Coaching	- €
Kreisjugendring Köpenick	Jugendfonds	9.000,00 €
Kinderring	Feuerwehrtopf	1.800,00 €
all eins e.V.	Jugenddemokratiekonferenz Kiezedition	5.850,00 €
Schlaglicht e. V.	Viele Träume! Gleiche Chancen? - Deine Meinung zählt	5.686,20 €
VVN-BdA e.V.	Stammtschkämpfer*innen - Seminare in T-K	3.283,20 €
Stephanus Stiftung	FLINTA Empowerment	5.053,50 €
Rabenakademie e.V.	Die Himmel über Berlin - die Audiotour	4.320,00 €
pad gGmbH	Jüdisches Leben in T-K	4.500,00 €
all eins e.V.	Mellow Jam 2023	4.500,00 €
ARTivisten e.V.	Sounds of Democracy	2.700,00 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Treptow-Köpenick		101.592,90 €

Partnerschaft Schöneweide		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	KuF Schöneweide	48.600,00 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit Schöneweide	6.300,00 €
	Coaching	1.441,44 €
all eins	Jugendfonds	8.100,00 €
Schlaglicht e.V.	Viele Träume! Gleiche Chancen? - Kinder reden mit	11.372,40 €
Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Oberschöneweide (KAOS) e.V.	10 Jahre KAOS	8.145,00 €
MoBe Moving Poets Berlin e.V.	KULTURinterAKTION	10.800,00 €
MoBe Moving Poets Berlin e.V.	Philosophisches Café	2.700,00 €
offensiv'91 e.V.	Barrieren überwinden	1.800,00 €
Schöneweiderleben e.V.	Stolpersteine	1.656,00 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Schöneweide		100.914,84 €

Partnerschaft Altglienicke		
Träger	Projekt	Bundesmittel
offensiv'91 e.V.	KuF Altglienicke	6.507,72 €
offensiv'91 e.V.	Öffentlichkeitsarbeit Altglienicke	3.876,92 €
	Coaching	- €
outreach gGmbH	Jugendfonds/ Euer Kiez ist unser Kiez - Jugend gestaltet	9.000,00 €
IB Berlin-Brandenburg gGmbH	ToM-Projekt	- €
Schlaglicht e.V.	Viele Träume! Gleiche Chancen? - Bist du dabei?	11.372,40 €
Kulturgut Kiez e.V.	Theater für alle	6.492,00 €
AWO Berlin	Einsamkeit beenden - Teilhabe schaffen	14.040,00 €
Art Tivisten e.V.	Fit in ein neues Leben 2023	5.850,00 €

Schlaglicht e.V.	Zeit für Kinderrechte	6.790,50 €
Gesamt Partnerschaft für Demokratie Altglienicke		63.929,54 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

16.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

18. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Henkel am 18.04.24


A. W. B.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0722 vom 21.03.2024 des
Bezirksverordneten Denis Henkel - AfD-Fraktion
Betr.: Alter Markt 12 in der Altstadt Köpenick**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Arbeiten finden auf dem Grundstück Alter Markt 12 (neben dem Kietzgraben) statt?
2. Welchem Fachvermögen ist das Grundstück zugeordnet?
3. Was plant das Bezirksamt auf der Fläche?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Die Liegenschaft wird vorübergehend von einer Firma genutzt, welche vom linksseitigen Nachbarn zur Instandsetzung der Uferbefestigung beauftragt wurde. Die Nutzung ist voraussichtlich am 30.04.2024 beendet.

Zu 2.

Die Liegenschaft befindet sich im Sondervermögen Daseinsvorsorge (SODA), die Zuständigkeit liegt bei der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH.

Zu 3.

Die Fläche wurde als Vorhaltefläche für soziale oder grüne Infrastruktur gesichert, eine konkrete Planung für die Fläche gibt es aktuell noch nicht.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0722
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	82,71 €
	höherer Dienst		0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

82,71 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

112,71 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Jugend

19.04.2024

Varsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

oi.

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

23. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Kant am 23.04.24

A. Weber

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0723 vom 21.03.2024 der
Bezirksverordneten Karin Kant Fraktion Die Linke
Betr.: Personal- und Organisationsstruktur der Verwaltung des Jugendamtes**

Ich frage das Bezirksamt:

„Jugendämter planen, gestalten und steuern die Strukturen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe in den Kommunen, sie erbringen vielfältige Leistungen und sichern den Kinderschutz. Sie sorgen dafür, dass alle jungen Menschen und ihre Eltern zu ihren Rechten und den damit verbundenen Angeboten und Diensten kommen.“

1. Wie schätzen Sie die Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Organisation des Jugendamtes Treptow-Köpenick aktuell ein?
2. Welche Arbeits- bzw. Fachbereiche arbeiten aus Ihrer Sicht an der Belastungsgrenze (*bitte listen Sie die entsprechenden Bereiche auf und benennen Sie die jeweiligen Gründe?*)
3. In welchen Arbeits- bzw. Fachbereichen sehen Sie konkret Bedarf an zusätzlichen Stellen, um hohe Arbeitsbelastungen zu mindern (*bitte listen Sie die konkreten Mehrbedarfe für die entsprechenden Arbeitsbereiche des Jugendamtes mit den konkret notwendigen VzÄ für diese auf und benennen Sie die jeweilige Funktion?*)
4. Bis wann sollen die ggf. einzurichtenden zusätzlichen VzÄ realisiert sein?
5. An welchen Stellen sehen Sie Anpassungs- und/oder Veränderungsbedarfe in der Organisations- und Führungsstruktur und, falls es Bedarfe gibt, wie wollen Sie diesen begegnen?
6. Wie ist das zahlenmäßige Verhältnis von Führungskraft zu Mitarbeitenden in den einzelnen Fach- bzw. Arbeitsbereichen des Jugendamtes (*bitte schlüsseln Sie dieses für die jeweiligen Bereiche auf?*)
7. Welches Verhältnis schätzen Sie hier grundsätzlich als zeitgemäß sein?
8. Wie erklären Sie die im Vergleich zu anderen Bezirken unterschiedliche Struktur in den Regionalen Sozialpädagogischen Diensten?
9. Ist die Aufgabenfülle der Regional- und Fachdienstleitung(en) aus ihrer Sicht realistisch zu bewältigen?
 - a. Falls ja, wie entsteht aus Ihrer Sicht außerhalb des Jugendamtes der Eindruck der starken Überlastung der Regional- und Fachdienstleitung(en)?

- b. Falls nein, welche konkreten Maßnahmen sind hier bis wann geplant?
10. *Die Stellen für das Controlling, die Revision und das HzE-Controlling waren lange nicht besetzt.*
- a. Wie wurde die ordnungsgemäße Arbeit gesichert?
- b. Wer übernahm die Aufgaben?
- c. Wurde die Übernahme der Aufgaben gratifiziert und, falls nicht, warum nicht?
11. Was wurde und wird seitens des Jugendamtes konkret unternommen, um vakante Stellen zeitnah zu besetzen?
12. Welche Maßnahmen haben Sie für die Mitarbeiterbindung in den letzten Jahren ergriffen?
- a. Welche Leistungsanreize haben sie realisiert?
- b. Gibt es ein Prämiensystem gemäß Tarif und, falls ja, wie ist dieses ausgestaltet?
13. Wie oft finden Mitarbeitergespräche in den einzelnen Fach- bzw. Arbeitsbereichen statt, ist die Durchführung regelhaft gesichert und sind hier transparente Leistungsbeurteilungen Inhalt der Gespräche?
14. Gibt es im Jugendamt aktuell ein gültiges Personalentwicklungskonzept?
15. Werden den Mitarbeitenden, die sich in den Arbeitsinhalten verändern wollen, andere Einsatzmöglichkeiten im Jugendamt angeboten?
- a. Wenn ja, werden ihnen Qualifikationsangebote unterbreitet, um einem anderen Einsatzbereich im Jugendamt gerecht werden zu können?
- b. Wenn nein, warum nicht?
16. Wie erklären Sie sich den Weggang von Mitarbeitenden aus dem Jugendamt Treptow-Köpenick in Jugendämter anderer Bezirke, außerhalb vom Wunsch der Wohnortnähe?
17. Warum werden vergleichbare bzw. von den Arbeitsinhalten gleiche Stellen in anderen Bezirken besser bewertet und eingestuft als in Treptow-Köpenick und was unternehmen Sie, um hier Gleichwertigkeit zu erreichen?
18. Welche strukturellen Organisationsveränderungen wurden in den Jahren seit der Einführung der Sozialraumorientierung im Jugendamt vorgenommen?
19. Wie viele Organisationsuntersuchungen wurden seit 2006 durchgeführt?
20. Planen Sie Organisations- oder Strukturveränderungen in den kommenden zwei Jahren und, falls ja, welche konkreten Veränderungen bzw. Anpassungen planen sie?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Das Jugendamt ist für die vorgesehene Aufgabenerfüllung grundsätzlich arbeits- und leistungsfähig.

Aufgrund unbesetzter Stellen, die zum einen aus dem Fachkräftemangel, zum anderen aus den Ausfällen durch Krankheit, Mutterschutz oder Elternzeit resultieren, kann die Leistungsfähigkeit

temporär eingeschränkt sein, da diese Stellen nicht immer zeitnah und angemessen kompensiert werden können.

Zu 2.

Unter Bezugnahme der Antwort zu 1. arbeitet der Regionale Sozialen Dienst (RSD) noch bis 30. April 2024 im Notprogramm. Hier gelingt es zurzeit - trotz Dauerausschreibung und häufiger Bewerbungsverfahren - nicht, alle Stellen zu besetzen.

Der Teilhabefachdienst hat aktuell zwei vakante Stellen im Bereich Leistungskoordination und eine vakante Stelle im Bereich Teilhobepanung. Die Stellen in der Leistungskoordination konnten in mehreren Auswahlverfahren nicht nachbesetzt werden, die Teilhobepanungsstelle befindet sich im Ausschreibungsverfahren.

Im Bereich Kitagutschein/EföB (ergänzende Förderung und Betreuung an Grundschulen) besteht durch hohe Krankheitsausfälle eine angespannte Situation.

Zu 3.

Erforderlich sind stellvertretende Regionalleitungen in allen Regionen des Jugendamtes im Regionalen Sozialen Dienst. In jeder Organisationseinheit des RSD und im Kinderschutzteam muss je eine Stelle Geschäftsstelle/ Verwaltung besetzt werden. Im RSD sind mehr Stellen erforderlich.

Im Fachdienst Jugendhilfe: Die Stellen Gruppenleitung Pflegekinder Dienst/ Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) sowie die Fachkoordination Flexibudget müssen besetzt werden. Im Bereich UMA und Jugendberufshilfe wird jeweils eine zusätzliche Stelle benötigt.

Im Bereich Interner Service müssen zwei Stellen im Bereich Personal und eine Stelle Beschaffung besetzt werden.

In der Jugendhilfeplanung muss eine Stelle besetzt werden.

Im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe müssten die durch Teilzeit nicht zur Verfügung stehenden Stellen nachbesetzt werden

Für die Einführung der E-Akte wäre zusätzliche Stelle erforderlich. Die Stelle Referentin der Jugendamtsleitung sollte besetzt werden.

Die Stelle Revision sollte nachbesetzt werden.

Die Stellen für neue Aufgaben des Jugendamtes Verfahrenslotse/in, Beratung im Bereich Vormundschaft sollten besetzt werden.

Zu 4.

Ein Großteil der oben aufgezählten Stellen ist im Stellenplan des Jugendamtes vorhanden. Ein Teil der Stellen muss noch abschließend bewertet werden. Wann die Stellen besetzt werden können, ist abhängig von der Bewertung und der Haushaltssituation.

Zu 5.

Im Fachdienst Jugendhilfe ist die oben genannte Gruppenleitung erforderlich. Im RSD stellvertretende Regionalleitungen und Verwaltungsstellen. Darüber hinaus gehende Veränderungen sind nicht erforderlich.

Zu 6.

Verhältnis von Führungskraft zu Mitarbeitenden in den einzelnen Bereichen

	Führungskraft	Mitarbeitende
Amtsleitung	1	16
	Gruppenleitung	Mitarbeitende
Interner Service	1	10

	Führungskraft	Mitarbeitende
Kinderschutzteam	1	5
RSD Region 1	1	10
RSD Region 2	1	14
RSD Region 2	1	14
RSD Region 3	1	13
RSD Region 4/5	1	14

	Führungskraft	Mitarbeitende
Kindschaftrechtl. Vertretung	1	13
	Gruppenleitung	Mitarbeitende
Beistand- und Urkundsperson	1	14
Unterhaltsvorschuss	2	20

	Führungskraft	Mitarbeitende
Teilhafefachdienst	1	11

	Führungskraft	Mitarbeitende
Fachservice Trägerfinanzierung	1	4
	Gruppenleitung	Mitarbeitende
Kitagutschein/eFöB	1	27
Fachkoordination Kita und KTF	1	7
WJH	1	17

	Führungskraft	Mitarbeitende
Leitung FSB	1	1
	Gruppenleitung	Mitarbeitende
Familienservicebüro	1	5

JFE	Führungskraft	Mitarbeitende
Kepler	1	3
WK14	1	2
Grimau	1	2
BASE 24	1	3
Würfel	1	2

	Führungskraft	Mitarbeitende
Fachdienst	1	12
	Gruppenleitung	Mitarbeitende
JGH	1	4
PKD und UMA	1	10

	Führungskraft	Mitarbeitende
PD	1	13

Zu 7.

Eine Leitungsspanne von 1:10 wird angestrebt, ist jedoch aufgrund der differenzierten Aufgabenzuschnitte nicht in allen Bereichen sinnvoll und möglich.

Zu 8.

Im Jugendamt Treptow-Köpenick wird die Sozialraumorientierung konsequent umgesetzt und als sinnvoll betrachtet. Unterschiede in den Strukturen in den einzelnen Bezirken hängen u.a. mit der Größe der jeweiligen Bezirke und der RSDs zusammen.

Zu 9.

Siehe Antwort zu 1.

Ergänzend: Die Arbeits- und Leistungsfähigkeit sowie die Zufriedenheit mit der eigenen Arbeits- und Aufgabenerfüllung ist mit den in der Antwort zu 3. geschilderten Maßnahmen effektiver und effizienter zu bewältigen.

Die Frage 9a kann durch das Jugendamt nicht beantwortet werden.

Zu 10.

Teile der Aufgaben des Controllings wurden durch den Sachbearbeiter Kasten- und Leistungsrechnung (KLR) vertreten. Diese Zusatzleistung wurde durch eine Leistungszulage anerkannt. Die Aufgaben des Fachcontrolling Hilfe zur Erziehung (HzE) wurden teilweise durch die Fachdienstleitung mit Unterstützung der Regionalkoordinator/innen HzE vertreten. Eine vollumfängliche Vertretung war nicht möglich, daher konnten die Aufgaben nicht im erforderlichen Umfang wahrgenommen werden. Die Revisionsstelle wird nicht vertreten.

Zu 11.

Stellen werden zeitnah ausgeschrieben, sobald das Ausscheiden bekannt wird. Dies kann sofort unter Beachtung der Beteiligungsfristen erfolgen, wenn die Stellen bewertet sind. Wenn dies nicht der Fall ist, werden BAKs (Beschreibungen des Arbeitskreises) erstellt und bei der SE PFin eingereicht.

Das Jugendamt bildet dual Studierende aus und stellt Praktikumsplätze zur Verfügung. Regelmäßig werden Auszubildende und Trainees im Jugendamt eingesetzt, um diese als Mitarbeitende zu gewinnen. Das Jugendamt beteiligt sich regelmäßig am Berlin-Tag und kooperiert mit den Hochschulen, um neue Fachkräfte zu gewinnen.

Zu 12.

Das Jugendamt nutzt das bezirkliche Konzept zur Gewährung von Leistungszulagen und -prämien. Hier werden regelmäßig Zulagen und Prämien für besondere Leistungen als Einzel- oder Gruppenprämien gewährt. Außerdem werden vorzeitige Stufenaufstiege bei entsprechenden Leistungen ermöglicht.

Zu 13.

Es werden regelmäßig Jahresgespräche und anlassbezogene Personalgespräche durch die Führungskräfte angeboten. Wenn dienstliche Beurteilungen durch die Mitarbeitenden angefordert werden bzw. turnusgemäß erstellt werden, werden diese transparent mit den Mitarbeitenden erörtert und nach erfolgter Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen eröffnet.

Zu 14.

Das bezirkliche Personalentwicklungskonzept wird auch im Jugendamt umgesetzt.

Zu 15.

Mitarbeitenden im Jugendamt, die sich verändern wollen, werden die im Jugendamt bestehenden Möglichkeiten angeboten und werden auch bei Umsetzungswünschen auf andere Stellen unterstützt. Mitarbeitende wechseln häufig in andere Bereiche des Jugendamtes. So wurden z. B. alle vier Stellen der Regionalleitungen mit Mitarbeitenden aus dem Jugendamt besetzt, die sich

weiterentwickeln wollen. Mitarbeitenden wird ermöglicht, berufsbegleitend Verwaltungslehrgänge II oder berufsbegleitende Ausbildungen oder Studien zu absolvieren.

Zu 16.

Der Hauptgrund für Wechsel in andere Jugendämter, der uns bekannt ist, ist die Wohnortnähe. Wechsel finden auch wegen konkreter Aufgaben statt. Wechsel erfolgen auch zu freien Trägern oder in die Senatsverwaltungen oder zum Bund. Letztere Stellen werden oft besser vergütet.

Zu 17.

Das Jugendamt reicht Beschreibungen des Aufgabenkreises ein und nutzt auch Bewertungen in anderen Bezirken in der Argumentation. Für neue Aufgaben werden von den Jugendämtern gemeinsam BAKs erarbeitet und zentral bewertet. Die einzelnen Bewertungsentscheidungen werden durch die SE PFin getroffen.

Zu 18.

Es erfolgten Übertragungen von Jugendfreizeiteinrichtungen an freie Träger.

Der Teilhabefachdienst Jugend wurde mit neuen Stellen als eigene Organisationseinheit eingerichtet. Der Krisendienst wurde mit der Einrichtung des Kinderschutzteams neu strukturiert.

Das Familienservicebüro wurde als neue Organisationseinheit eingerichtet.

Zu 19.

Es erfolgte eine externe Organisationsberatung in 2023. Die Strukturen des Jugendamtes werden z. B. in jährlichen Leitungsklausuren regelhaft intern evaluiert und optimiert.

Zu 20.

Siehe Antwort zu Frage 5.



André Grammelsdorff
Stellv. Bezirksbürgermeister und
Bezirksstadtrat für Jugend

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-8-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0723
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,0	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	7,0	578,97 €
	höherer Dienst	1	2,0	191,14 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

770,11 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

800,11 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur
und Sport

10.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

11. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Rackow am 11.04.24

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister




Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA IX/0725 vom 25.03.2024 des Bezirksverordneten Johannes Rackow - AfD-Fraktion
Betr.: Evaluationen Schlossplatztheater

Ich frage das Bezirksamt:

Während der Sitzung des Ausschusses für Weiterbildung und Kultur im Schlossplatztheater am 20.03.2024 teilte die Theaterleiterin, Frau Grimm, mit, dass alle 2 Jahre eine Evaluation des Theaters durch eine Jury stattfindet.

1. Wann fanden die letzten drei Evaluationen des Schlossplatztheaters konkret statt?
2. Wer waren die Mitglieder der letzten drei Juries und wie wurde die Zusammensetzung der Juries bestimmt?
3. Zu welchen Ergebnissen kamen die letzten drei Evaluationen *(bitte die drei Evaluationen beifügen)?*

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Die Antragsberechtigung der im Bezirk Treptow-Köpenick privat geführten Theater im Rahmen der sogenannten Spielstättenförderung wird ausschließlich durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt festgestellt.

Zu 2.

Die Zusammensetzung der Juries ist dem Bezirksamt nicht bekannt. Diese obliegt ausschließlich der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Zu 3.

Die erfragten Ergebnisse sind dem Bezirksamt nicht bekannt, da das gesamte Verfahren der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt obliegt.



Marco Brauchmann
Bezirksstadtrat

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. SchA IX/0725
-----------------------	--------------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst			
	gehobenen Dienst			
	höherer Dienst	1	1,00	95,57 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

95,57 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

125,57 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur
und Sport

24.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

25. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Schmidt am 25.04.24

über
Bezirksbürgermeister

Di

A. Weß

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0727 vom 25.03.2024 des
Bezirksverordneten Joachim Schmidt - FDP
Betr.: Gedenktag Opfer des Nationalsozialismus 2025**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Vorbereitungen laufen im Bezirksamt, den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar im Jahr 2025 in Verbindung mit dem Jubiläum 80. Jahrestag des zugrundeliegenden Ereignisses besonders zu begehen?
2. Inwieweit sind und werden dazu andere Akteure der Zivilgesellschaft einbezogen?
3. Welche Veranstaltungen sind in Treptow-Köpenick im Rahmen des 27. Januar 2025 angedacht?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1. - 3.

Seitens des Beauftragten für Antisemitismusprävention ist ein offizielles Gedenken am Platz der ehemaligen Synagoge in Köpenick geplant, gegebenenfalls auch mit einer Rabbinderin bzw. einem Rabbiner oder einer Kantorin bzw. einem Kantor. Angedacht sind darüber hinaus verschiedene Veranstaltungen zum Thema Befreiung von Auschwitz und 80 Jahre Überwindung der NS-Diktatur, wie Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Stolpersteinaktionen, Lesungen o.ä.

Die Museen Treptow-Köpenick planen anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2025 eine Sonderöffnungszeit in der Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche von 10.00 bis 18.00 Uhr. Zudem sollen öffentliche Führungen durch die Gedenkstätte stattfinden sowie Rundgänge zu einstigen Orten jüdischen Lebens in Köpenick.

Das Gesundheitsamt plant gegebenenfalls eine Wanderausstellung der Charité und dem Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes „Der öffentliche Gesundheitsdienst in der Zeit des Nationalsozialismus“ im Rathaus Treptow auszustellen. Der Zahnarzt Wolfgang Kirchhoff könnte in diesem Zusammenhang einen Vortrag zur Rolle von

Schulzahnärzten während des Nationalsozialismus halten. Derzeit befindet sich das Gesundheitsamt in Terminabsprachen.

Die KIEZKLUBs planen evtl. Veranstaltungen zum Gedenktag am 27. Januar 2025.

Marco Brauchmann

Marco Brauchmann
Bezirksstadtrat

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0727
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst			0,00 €
	gehobenen Dienst	2	1,0	82,71 €
	höherer Dienst			0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

82,71 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

112,71 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Jugend

08.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

08. April 2024
Eingang
Büro der BVV

über
Bezirksbürgermeister

Di

p. M. an Frakt. + BzV Henkel am 08.04.24

A. W. P.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/072B vom 26.03.2024 des
Bezirksverordneten Denis Henkel AfD-Fraktion
Betr.: Konsolidierungskonzept für das Jugendamt**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Aus welchen konkreten Gründen konnte das mit dem Haushaltsbegleitbeschluss 2022/2023 der BVV vom Jugendamt geforderte Konsolidierungskonzept über seine Finanz- und Personalangelegenheiten bisher nicht vorgelegt werden?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Erarbeitung dieses Konzeptes und wann ist mit der Vorlage zu rechnen?
3. Wie ist der Stand der Erarbeitung des mit Haushaltsbeschluss 2024/2025 geforderten Konzeptes zur Reduzierung der Pauschalen Minderausgaben, dass durch das Jugendamt in Zusammenarbeit mit der SE PFin und dem Zentralen Steuerungsdienst erarbeitet und dem Jugendhilfeausschuss sowie dem Ausschuss für Haushalt, Personal, Verwaltung, Immobilien und Gleichstellung bis Ende 2024 vorgelegt werden soll?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Mit der externen Beratung zu dem Konzept konnte erst im August 2023 begonnen werden. Die Beratung dauerte bis Ende 2023. Die Ergebnisse der externen Beratung lagen final erst Ende Januar 2024 im Jugendamt vor und mussten dann entsprechend bewertet werden.

Zu 2.

Die Ergebnisse der externen Beratung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen werden am 24.04.2024 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses und im Mai in der Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Personal und Finanzen vorgestellt.

Zu 3.

Das Jugendamt ist hier im Austausch mit dem Steuerungsdienst und mit der SE PFin und wird zu gegebener Zeit dazu berichten. Aufgrund der Haushaltssperre werden aktuell alle Ausgaben gemäß LHO besonders kritisch geprüft.

André Grammelsdorff
Stellv. Bezirksbürgermeister und
Bezirksstadtrat für Jugend

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-8-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0728
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0	0 €
	gehobenen Dienst	0	0	0 €
	höherer Dienst	1	0,5	47,78 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten, ...)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

47,78 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

77,78 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

23.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

24. April 2024

Eingang
Büro der BVV

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

p. M. an Frakt. + BzV Schmidt am 24.04.24

über
Bezirksbürgermeister

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0729 vom 26.03.2024 des
Bezirksverordneten Joachim Schmidt
Betr.: Schaukästen im öffentlichen Straßenland**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es für die Aufstellung von Schaukästen im öffentlichen Straßenland?
2. Welche Bedingungen sind an die Wahl von Standorten für Schaukästen geknüpft?
3. Wie viele Schaukästen sind im Bezirk Treptow-Köpenick als solche genehmigt bekannt?
4. Wie viele sind davon kommunal (Bezirksamt u. ä.) und wo stehen diese?
5. Aus welchen Bereichen (Branchen) kommen die anderen genehmigten Schaukästen?
6. Welche Gebühren liegen für die Aufstellung von Schaukästen zugrunde und gibt es dabei Sonderregelungen für kulturelle, kirchliche, soziale oder anderweitig gemeinnützige Einrichtungen?
7. Welche Schaukästen sind im Ortsteil Altglienicke als genehmigt bekannt?
8. Wie sind diese vertraglich geregelt?
9. Aus welchen Gründen ist, vermutlich schon vor Jahren, der ehemals vom Bezirksamt Treptow-Köpenick vor allem durch die Fachbereiche Kultur und Soziales genutzte Schaukasten in der Ladenpassage Siriusstraße im Kosmosviertel verschwunden und nicht ersetzt worden?
10. Aus welchen Gründen ist nun an benachbarter Stelle der Schaukasten der Evangelischen Kirchengemeinde Altglienicke im Rahmen der baulichen Umgestaltung der Ladenpassage verschwunden und inwieweit wäre dieser wieder im näheren Umfeld aufstellbar?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Sollen Schaukästen, also Kästen aus Glas und Metall auf zwei Standbeinen mit Informationscharakter, die nicht auf einen wirtschaftlichen Vorteil gerichtet sind, auf öffentlichem Straßenland aufgestellt werden, stellt dies zunächst nach §11 Abs. 1 Berliner Straßengesetz

(BerlStrG) eine Sondernutzung dar und bedarf folglich einer Sondernutzungserlaubnis des Straßenbaulastträgers.

Zu 2.

Einzelstandorte werden individuell geprüft. Grundsätzlich dürfen Schaukästen im öffentlichen Straßenland den Verkehr nicht einschränken oder beeinträchtigen.

Sondernutzungen wirken sich auf den Gemeingebrauch (Verkehrsnutzung) und das Ortsbild aus. Diese und ggf. auch weitere Kriterien sind daher als Abwägungsbelange im Rahmen der Ermessensentscheidung zu berücksichtigen. Es ist zu prüfen, inwiefern sich im näheren Umfeld bereits Schaukästen befinden. Eine störende Anhäufung von Informationselementen ist zu vermeiden. Möglicherweise kann eine Kooperation bestehender Schaukästen durch unterschiedliche Interessensgruppen als Ausgleich angeregt werden.

Zu 3.

Im Bezirk Treptow-Köpenick wurden in der Vergangenheit für insgesamt 10 Schaukästen auf öffentlichen Verkehrsflächen entsprechende Sondernutzungserlaubnisse jeweils bis auf Widerruf erteilt.

Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen dienen der Erholung der Bevölkerung. Sie sollen für jedermann die Möglichkeit bieten, sich innerhalb des städtischen Raumes auf kurzem Wege ins „Grüne“ zurückzuziehen und daher möglichst von anderweitigen Nutzungen, die über diesen Gemeingebrauch hinausgehen, freigehalten werden. Dazu gehört auch die Aufstellung von Schaukästen, die keinen direkten Bezug zur Grünanlage haben. Grundsätzlich wäre hierfür Ausnahmegenehmigung gemäß § 6 Abs. 5 Satz 1 Grünanlagengesetz (GrünanlG) erforderlich. Im bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt (SGA) liegen allerdings keine in der Vergangenheit erteilte Ausnahmegenehmigungen zur Aufstellung von Schaukästen vor.

Zu 4.

Im öffentlichen Straßenland wurde ein Schaukasten des Bezirksamts Treptow-Köpenick, Fachbereich Kultur, im Ortsteil Adlershof für den Standort vor dem Grundstück Dörpfeldstraße 54/56 an der Grundstücksgrenze zur Dörpfeldstraße 5B (Alte Schule) genehmigt.

Zu 5.

Die weiteren 9 Schaukästen wurden von unterschiedlich eingetragenen Vereinen beantragt.

Zu 6.

Von der Zahlung einer Verwaltungsgebühr sind gem. § 2 Abs. 1 Nr. 1-4 Verwaltungsgebührenordnung (VGebO), u.a. Kirchen und Einrichtungen, die als gemeinnützig, mildtätig oder kirchlichen Zwecken dienend im Sinne der Abgabenordnung anerkannt sind, wenn die Amtshandlung (hier die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis) unmittelbar der Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke dient, befreit.

Auch Sondernutzungsgebühren werden gem. § 8 Abs. 2 Nr. 3 Sondernutzungsgebührenverordnung (SNGebV) nicht erhoben, wenn diese durch Einrichtungen, die als gemeinnützig, mildtätig oder kirchlichen Zwecken dienend im Sinne der Abgabenordnung

anerkannt sind und wenn die Sondernutzung unmittelbar der Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke dient.

Zu 7. und 8.

Im Ortsteil Altglienicke wurden bisher keine Genehmigungen für Schaukästen auf öffentlichem Straßenland beantragt und damit auch keine erteilt.

Zu 9. und 10.

Das Grundstück, auf dem sich die Ladenpassage Siriusstraße befindet, stellt insgesamt (einschließlich der vorhandenen Parkplätze und Zugänge zur Passage) kein öffentlich gewidmetes Straßenland im Sinne des BerlStrG dar. Genehmigungen zur Aufstellung und auch die Entfernung ggf. vorhandener Schaukästen fallen daher nicht in die Zuständigkeit des SGA in Wahrnehmung der Aufgaben des Straßenbaulastträgers. Zuständig ist hier allein der Grundstückseigentümer.

Es befanden sich hier allerdings zwei Schaukästen: Einer, der vor allem durch die Fachbereiche Kultur und Soziales des Bezirksamts Treptow-Köpenick genutzt wurde sowie ein weiterer der Evangelischen Kirchengemeinde Altglienicke im Bereich der benachbarten Grünanlage. Eine dem Grunde noch erforderliche Ausnahmegenehmigung nach dem GrünanlG lag in der Vergangenheit allerdings für beide Schaukästen nicht vor. Nach hiesigem Kenntnisstand befand sich auch der Schaukasten der Evangelischen Kirchengemeinde Altglienicke lediglich mit Duldung durch den Fachbereich Grün im Bereich dieser benachbarten öffentlichen Grünfläche. Beide Schaukästen wurden im Rahmen der laufenden baulichen Umgestaltung der Grünanlage entfernt und zunächst eingelagert, da sie aufgrund des Neugestaltungskonzepts nicht an ihren alten Standorten verbleiben konnten. Für den Schaukasten des Bezirksamts wurde als Zwischenlösung zunächst ein Ersatzstandart am Quartiersplatz gefunden.

Gegebenenfalls wäre nun auch ein geeigneter Standart möglichst im öffentlichen Straßenland, ggf. bei den dort ansässigen Wohnungsbaugenossenschaften oder vielleicht auf dem Gelände vom Edeka Markt (der Ladenpassage) für den Schaukasten der Kirchengemeinde zu suchen. Ein konkreter prüffähiger Antrag bzw. Vorschlag eines Ersatzstandartes wurde seitens der Evangelischen Kirchengemeinde Altglienicke bisher im SGA aber noch nicht eingereicht.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0729
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	3	5,00	413,55 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

413,55 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
 von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

443,55 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

11.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

11. April 2024

Eingang
Büro der BVV

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

p. M. an Frakt. + BzV Karbus am 11.04.24

über
Bezirksbürgermeister




**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA SchA IX/0730 vom 28.03.2024 des
Bezirksverordneten Ralph Karbus - CDU
Betr.: Dauer und Grund von Baustellen in Berlin-Wendenschloß**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Bis wann ist die Baustelle Dregerhoff- / Ecke Wendenschloßstraße noch genehmigt und woran liegt es, dass keine Bauaktivitäten zu sehen sind?
2. Welche Arbeiten sind hier durch wen durchzuführen?
3. *Auf Grund der geplatzten Hochdruckabwasserleitung ist die Straße Finkeldeweg / Ecke Fehleweg seit Mitte 11/2023 gesperrt und leider keinerlei Bautätigkeit zu sehen.*
Wie lange wird dieser Zustand noch anhalten und warum sind keine Bautätigkeiten zu sehen?
4. Welche Arbeiten sind hier durch wen durchzuführen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Nach aktuellem Kenntnisstand des Bezirksamts ist der Ausführungszeitraum von 13.11.2023 bis voraussichtlich 12.04.2024 angesetzt.

In der Ausführung und Umsetzung der Arbeiten sind dem Bezirksamt keine Verzögerungen bekannt. Die Firma arbeitet laut Berliner Wasserbetriebe an dem Rohrschaden.

Zu 2.

Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Firma Werner Pletz von den Berliner Wasserbetriebe beauftragt.

Zu 3.

Hier wurde die Ausführungszeit von 24.01.2024 bis 24.05.2024 durch die Berliner Wasserbetriebe eingeschätzt. Eine Verzögerung oder ruhende Bautätigkeiten ist dem Bezirksamt nicht bekannt.

Zu 4.

Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Firma Carl Zauber Tiefbau von den Berliner Wasserbetrieben beauftragt.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0730
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	2,00	165,42 €
	höherer Dienst	1	0,50	47,79 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

213,21

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

243,21 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

23.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

23. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Korbus am 24.04.24

über
Bezirksbürgermeister

oi:

A. Weber

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0731 vom 02.04.2024 des
Bezirksverordneten Ralph Korbus - CDU
Befr.: Osterfest 2024 auf dem Marktplatz Friedrichshagen**

Ich frage das Bezirksamt:

Vom 30.3 bis zum 01.04.2024 fand auf dem Marktplatz Friedrichshagen das 1. Osterfest statt.

1. Mit welcher Begründung wurde eine Genehmigung erteilt, dass um den Maulbeerbaum-Hain nördlich und auch direkt neben dem Denkmal Friedrichs II. südlich, Festbuden aufgestellt werden konnten?
2. Gab es für die Genehmigung eine reine fachliche Entscheidung oder welche ggf. politische Einflussnahme mit welcher Begründung gab es?
3. Welche Schlussfolgerungen werden für künftige Antragstellungen und Genehmigungen gezogen?
4. Mit welcher Begründung werden dem Marktplatzbetreiber diese Standarte für den Marktbetrieb verwehrt bzw. untersagt?
5. Wer hat dieses Osterfest auf dem Marktplatz beauftragt und organisiert?
6. Welche Sondernutzungsgebühren wurden dem Veranstalter des Osterfests 2024 auf dem Marktplatz Friedrichshagen in Rechnung gestellt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Nach Zustimmung des Straßenbaulasträgers - hiervon war der Bereich des neu gestalteten Maulbeerhains ausdrücklich ausgenommen - wurde auf Basis des vom Antragstellenden eingereichten Lageplans eine Genehmigung für die Aufstellung von Gegenständen zur Durchführung des Osterfestes neben dem Denkmal erteilt. Für die Nutzung der Fläche nördlich des Maulbeerhains wurde keine Genehmigung beantragt. Unbenommen davon hätte es aufgrund der wesentlichen Umgestaltung des Marktplatzes hier keine Zustimmung gegeben. So geht das zentrale Element der Modifikation des Marktplatzes, der sogenannte „Maulbeerbaumhain“, mit einer Aufwertung des Platzes in Reminiszenz an die Historie und einer Erhöhung der Aufenthaltsqualität einher. Eine unmittelbar angrenzende Sondernutzung würde diese neu

geschaffene Eigenart des Platzes an dieser Stelle unterlaufen und das zu bewahrende Platzbild beeinträchtigen.

Zu 2.

Nach Vorlage eines Antrages und eingehender fachlicher Prüfung auf Grundlage der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) sowie dem Berliner Straßengesetz (BerlStrG) wurde einer Erlaubnis nach § 29 StVO in Verbindung mit einer Sondernutzung nach den §§ 13 und 11 BerlStrG durch die zuständige bezirkliche Straßenverkehrsbehörde erteilt.

Zu 3.

Bei dem Osterfest auf dem Marktplatz in der Bötschestraße handelt es sich um eine neue Veranstaltung. Bisher gab es eine derartige Veranstaltung noch nicht. Für künftige Veranstaltungen sind weitergehende Kontrollen vorgesehen.

Zu 4.

Die derzeitige Genehmigung für den Marktbetreiber entspricht der erteilten Erlaubnis für den Veranstalter des Osterfestes (vgl. Antwort zu 1.).

Zu 5.

Das Osterfest wurde gegenüber der Firma Jüttner Entertainment, Herr Jüttner, genehmigt.

Zu 6.

Auf Grundlage der hiesigen BA-Sitzung vom 20.02.2024 in Verbindung mit einer Mitteilung vom 07.12.2023 der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, der Staatssekretärin, zur „Feststellung eines besonderen öffentlichen Interesses Berlins gem. § 8 a Sondernutzungsgebührenverordnung“ wurden für die Durchführung der Veranstaltung keine Sondernutzungsgebühren erhoben.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0731
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	2	1,50	100,92 €
	gehobenen Dienst	4	5,50	454,91 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

555,83 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BW in Höhe
 von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

585,83 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

16.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

18. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Doering am 18.04.24

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0732 vom 02.04.2024 des
Bezirksverordneten Uwe Doering - Fraktion Die Linke
Betr.: Aktueller Stand der Planungen zum Umbau des Park Centers Treptow**

Ich frage das Bezirksamt:

Im November 2022 wurde für die bauliche Umgestaltung des Park Centers Treptow ein Bauvorbescheid erteilt.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen zur baulichen Umgestaltung des Park Centers?
2. Gibt es zu den Planungen Gespräche mit dem Bauherrn / der Bauherrin bzw. gibt es einen aktuellen Stand einer Abstimmung zum Planungskonzept und, wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
3. Gibt es einen Zeitplan für die bauliche Umgestaltung und, wenn ja, wie sehen die Planungen konkret aus?
4. Sind bei den Planungen zum Umbau des Park Centers Treptow, neben Flächen für Vollsormenter / Lebensmittelversorger und Einzelhandel, auch Flächen für Dienstleister, Arztpraxen und kulturelle Einrichtungen vorgesehen und, wenn ja, was konkret?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Das Bezirksamt erteilte am 03.11.2022 einen positiven Bauvorbescheid für den Abriss von 3 Gebäuden (Parkgarage, Büro, Einkaufszentrum) und den Neubau von 8 Gebäuden. Mögliche Nutzung: Geschäft, Büro und Verwaltung, Wohnen, Fitnessstudio, Einzelhandel. Das beantragte Bauvorhaben beinhaltet Einzelhandel im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss, der eine Verkaufsfläche von bis zu circa 8.500 m², aufgeteilt in circa 6.400 m² großflächiges Gewerbe und circa 2.100 m² kleinflächiges Gewerbe, aufweist.

Am 11.05.2023 wurden die Planungsunterlagen letztmalig im Bereich Stadtplanung vorgestellt, seitdem fanden keine weiteren Abstimmungen zur Umgestaltung des Park Centers statt.

Im Juli 2023 fanden Gespräche über das Genehmigungsverfahren für die im Zusammenhang mit dem Neubau stehenden Rückbaumaßnahmen im Bereich Bauaufsicht statt.

Am 22.03.2024 ist bei der Bauaufsicht ein Antrag auf Umnutzung einer Teilfläche des 2. Obergeschosses im Bereich der Elsenstraße von Büro in Räumlichkeiten für eine Lerntherapie eingegangen. Darüber hinaus liegen hier keine Anträge oder Anfragen zur baulichen Umgestaltung des Park Centers vor, über weitere Planungen ist der Bauaufsicht nichts bekannt.

Zu 2.

Siehe Frage 1.

Zu 3.

Nein, dem Bezirksamt ist kein Zeitplan für die Planungen bekannt.

Zu 4.

Die bisherigen Planungen sahen einen Vollsortimenter/ Lebensmittelversorger, Retail und Wohnen vor. Inwieweit der Projektentwickler diese Planungen weiterverfolgt, ist unklar.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0732
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	2,00	165,42 €
	höherer Dienst	1	0,50	47,79 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

213,21 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

243,21 €

BA Treptow-Köpenick
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

17.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

18. April 2024

Eingang
Büro der BVV

Vorsteher der BVV.
Herrn Groos

p. M. an Frakt. + BzV Doering am 18.04.24

über
Bezirksbürgermeister

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA IX/0733 vom 03.04.2024 des Bezirksverordneten Uwe Doering - Fraktion Die Linke
Betr.: Beabsichtigt das Immobilienunternehmen Heimstaden die Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen?

Ich frage das Bezirksamt:

1. Hat das Bezirksamt eine Übersicht über Wohnhausbestände des Immobilienunternehmens Heimstaden in Treptow-Köpenick und, wenn ja, wo befinden sich diese Wohnhäuser (*bitte mit Adresse aufführen*)?
2. Hat das Immobilienunternehmen Heimstaden für seine Wohnhäuser im Sinne einer Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen Anträge auf Abgeschlossenheit beantragt und, wenn ja, für welche Wohnhäuser und in welchem Monat wurde der Antrag / wurden die Anträge gestellt?
3. Wurden von dem Immobilienunternehmen Heimstaden für Wohnhäuser Teilungserklärungen beantragt und, wenn ja, wann wurden diese für welche Wohnhäuser positiv beschieden?
4. Wurden auf Basis der Teilungserklärungen Einträge ins Grundbuch vorgenommen und, wenn ja, in welchem Zeitraum?
5. Liegen dem Bezirksamt Kenntnisse über Zwangsräumungen seit 2020 in den Wohnhäusern des Immobilienunternehmens Heimstaden vor?
6. Hat das Bezirksamt Informationen über Wohnungsleerstand und Zweckentfremdung in den Wohnhäusern des Immobilienunternehmens Heimstaden und, wenn ja, welche?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Die Frage kann durch das Stadtentwicklungsamt Treptow-Köpenick nicht beantwortet werden. Grundsätzlich besteht die technische Möglichkeit, bei genauer Eigentümerbezeichnung über eine sogenannte Inverssuche im Liegenschaftskataster, die Anzahl der im Eigentum einer konkret benannten Gesellschaft befindlichen Flurstücke zu ermitteln. Diese Inverssuche ist jedoch aus Datenschutzgründen nicht gestattet. Mit Datum vom 24.06.2018 ist das neue Berliner Datenschutzgesetz in Kraft getreten (GVBl. Nr. 16 vom 23.06.2018, S. 418). §15 Abs. 1 regelt die

Verarbeitung personenbezogener Daten zu einem anderen Zweck als demjenigen, zu dem die personenbezogenen Daten erhoben wurden.

Zu 2.

Anträge auf Abgeschlossenheitsbescheinigung werden im Fachverfahren der elektronischen Baugenehmigung eBG erfasst. Es ist kein entsprechender Vorgang erfasst, bei dem „Heimstaden“ ein Vorgangsbeteiligter war.

Zu 3. und 4.

Keine bezirkliche Zuständigkeit (liegt beim Grundbuchamt).

Zu 5.

Gemäß Zielvereinbarung der Sozialen Wohnhilfen, werden im Rahmen der Datenerhebung keine Namen von Wohnungsunternehmen statistisch erfasst, sodass die Fachstelle Soziale Wohnhilfe hier keine valide Aussage treffen kann.

Zu 6.

Es gibt derzeit keinen bekannten zweckentfremdungsrechtlich relevanten Leerstand von Wohnraum in Häusern des Immobilienunternehmens Heimstaden.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0733
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	3	1,50	124,07 €
	höherer Dienst	2	2,00	191,14 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

315,21 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

345,21 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

16.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

16. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Klupsch am 16.04.24

Varsteher der BVV
Herrn Graos

über
Bezirksbürgermeister




**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0734 vom 03.04.2024 des
Bezirksverordneten Andreas Max Klupsch - AfD-Fraktion
Betr.: Grünauer Str. 193**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Befinden sich auf dem Grundstück Grünauer Str. 193 in 12557 Berlin Bauten, die unter den Denkmalschutz fallen?
2. Welches Bauvorhaben soll nach Kenntnis des Bezirksamts auf dem Grundstück Grünauer Str. 193 in 12557 Berlin umgesetzt werden?
3. Welche Genehmigungen zum Abriss, Umbau oder zur Umnutzung bestehender Bauten wurden für dieses Grundstück durch das Bezirksamt erteilt?
4. Wurden im Rahmen der erteilten Genehmigungen Fragen des Denkmalschutzes bezüglich der bereits bestehenden Bebauung erörtert und, wenn ja, mit welchem Ergebnis?
5. Wird die bisherige gastronomische Nutzung des Grundstücks auch nach Umsetzung des geplanten Bauvorhabens weiterhin möglich sein?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Auf dem Grundstück Grünauer Str. 193 in 12557 Berlin ist dem Bezirksamt derzeit kein Denkmal bekannt. Bei einem Neubauvorhaben wäre der Umgebungsschutz zum am anderen Ufer gelegenen Denkmal Gutshof und Villa Marienhain (Obj.-Dok.-Nr. 09045790,T) zu beachten.

Zu 2.

Dem Bezirksamt liegen keine konkreten Planungen für das angefragte Grundstück vor. Im Jahr 2018 und 2019 wurde lediglich angefragt (ohne Einreichung von konkreten Unterlagen), ob ein Modellvorhaben „Kita und Sport“, u.a. auf dem angefragten Grundstück, möglich wäre.

Zu 3.

Seit Nutzung des elektronischen Baugenehmigungsverfahrens 2001 wurden folgende Genehmigungen hier erfasst:

- 2005: Anbau eines Sportraumes mit WC-Bereich
- 2009: Umbau Bootshaus
- 2014: Wiederinbetriebnahme der Hausmeisterwohnung im Bootshaus

Zu 4.

Nein.

Zu 5.

Wie bereits in der Antwort zur Frage 2 erwähnt, liegen dem Bezirksamt keine konkreten Planungen für das Grundstück Grünauer Straße 193, in 12557 Berlin, vor. Aus planungsrechtlicher Sicht wäre eine gastronomische Nutzung am Standort grundsätzlich denkbar. Dies müsste aber anhand konkreter Unterlagen eingehend geprüft werden. Ob der Grundstücksbesitzer zukünftig eine gastronomische Nutzung am Standort fortführen möchte, ist dem Bezirksamt nicht bekannt.



Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0734
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	3	2,00	165,42 €
	höherer Dienst	1	1,00	95,57 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

260,99

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

290,99 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

24.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

24. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Henkel am 24.04.24

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0735 vom 09.04.2024 des
Bezirksverordneten Denis Henkel, AfD-Fraktion
Betr.: Bauvorhaben Salvador-Allende-Straße**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Um welches Bauvorhaben handelt es sich an der Salvador-Allende-Str. 38 oder 40 gegenüber dem Kiezklub Hausnummer 89?
2. Sind die dortigen umfangreichen Rodungsarbeiten genehmigungspflichtig und ggf. wann wurde eine Genehmigung erteilt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Die Liegenschaft Salvador-Allende-Str. 38 befindet sich im Sondervermögen für Daseinsvorsorge und nicht betriebsnotwendige Bestandsgrundstücke des Landes Berlin (SODA); zuständig ist die Berliner Immobilienmanagement GmbH.

Zu 2.

Nach Kenntnisstand der unteren Naturschutzbehörde waren keine nach der Berliner Baumschutzverordnung geschützten Bäume von den Rodungsarbeiten, welche vor dem 1. März stattfanden, betroffen. Die Maßnahmen wurden mit dem bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt, Kleingartenwesen, abgestimmt. Eine gesonderte privatrechtlichen Genehmigung für die Rodungsarbeiten war nicht erforderlich. Es handelt sich um eine privatrechtliche Absprache zwischen der Vertretung des Grundstückseigentümers und den Berliner Wasserbetrieben.

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0735
-----------------------	---------------------

 haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	5	3,50	289,49 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,) 0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von: 289,49

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von: 30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von: 319,49 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport

18.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

18. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Vogel am 18.04.24

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

oi,

A. Weber

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0736 vom 09.04.2024 des
Bezirksverordneten Ferdinand Vogel - AfD-Fraktion
Betr.: Unterrichtsausfall in Treptow-Köpenick**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Unterrichtsausfallstunden wurden im letzten Schuljahr insgesamt im Bezirk Treptow-Köpenick verzeichnet, und wie verteilen sie sich auf die verschiedenen Schulformen?
2. Welche Schulen in Treptow-Köpenick weisen besonders hohe oder niedrige Unterrichtsausfallraten auf (*Bitte um Auflistung nach Namen der Schulen*)?
3. Was sind die Ursachen für die Unterrichtsausfälle?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1. - 3.

Der bezirkliche Schulträger ist gem. § 109 Schulgesetz Berlin für die sog. äußeren Schulangelegenheiten zuständig.

Statistische und schulbezogene Daten über Vertretungsfälle oder Unterrichtsausfall an Schulen werden vom Bezirksamt nicht erhoben und liegen auch nicht vor.

Marco Brauchmann

Marco Brauchmann
Bezirksstadtrat

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0736
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beomte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,0	0,00 €
	gehobenen Dienst		0,0	0,00 €
	höherer Dienst	1	0,5	47,79 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

47,79 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

77,79 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport

12.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

16. April 2024
Eingang
Büro der BVV

über
Bezirksbürgermeister *Di.*

p. M. an Frakt. + BzV Vogel am 16.04.24

A. Vogel

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0737 vom 09.04.2024 des
Bezirksverordneten Ferdinand Vogel – AfD-Fraktion
Betr.: Jugendoffiziere**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Auftritte von Jugendoffizieren der Bundeswehr gab es im Bezirk in den Jahren 2022, 2023 und bis jetzt in 2024?
2. Von welchen Schulen oder Einrichtungen wurden die Jugendoffiziere eingeladen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.-2. Der bezirkliche Schulträger ist gem. § 109 Schulgesetz Berlin für die sog. äußeren Schulangelegenheiten zuständig. Über eigene Veranstaltungen der Schulen oder von Dritten und deren Gäste hat das Bezirksamt keine Erkenntnisse.

Diesbezügliche Informationen werden nicht erhoben.

Das Bezirksamt hat keine eigenen Veranstaltungen oder Auftritte von Jugendoffizieren in Schulen oder Jugendeinrichtungen organisiert.

Marco Brauchmann

Marco Brauchmann
Bezirksstadtrat

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0737
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst			67,28 €
	gehobenen Dienst			82,71 €
	höherer Dienst	1	0,5	47,78 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

47,78 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

77,78 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur
und Sport

23.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

24. April 2024

Eingang
Büro der BVV

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

p. M. an Frakt. + BzV Rackow am 24.04.24

über
Bezirksbürgermeister

di.

A. W. P.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0738 vom 09.04.2024 des
Bezirksverordneten Johannes Rackow - AfD
Betr.: (Nicht-)Verwendung von Mitteln für Treptow-Köpenick im Rahmen der
Digitalisierungsstrategie der Berliner Volkshochschulen**

Ich frage das Bezirksamt:

Den bezirklichen Volkshochschulen in Berlin standen 2023 im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Berliner Volkshochschulen jeweils 150.000 Euro zur Verfügung. Eine Abfrage durch den Senat ergab Ende 2023, dass 7 von 12 Bezirken Mittel in Höhe von ca. 150.000 Euro verausgabt hatten. Mit Stand 28.11.2023 hatte Treptow-Köpenick laut eigenen Angaben 87.246,89 Euro der insgesamt zur Verfügung stehenden Summe in Höhe von 150.000 Euro verwendet.

1. Welchen Gesamtbetrag hatte Treptow-Köpenick Stand Jahresende 2023 insgesamt von den 150.000 Euro, die zur Verfügung standen, verwendet?
2. Weswegen wurden die zur Verfügung stehenden 150.000 Euro nicht - vergleichbar der Handhabung anderer Bezirke - vollständig ausgeschöpft, falls sie tatsächlich zum Jahresende 2023 nicht vollumfänglich verwendet worden waren?
3. Standen die Mittel in Höhe von 150.000 Euro pro Bezirk nur 2023 zur Verfügung oder können die Mittel auch 2024 noch investiert werden?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Von den 150.000 €, die 2023 zur Verfügung standen, wurden 87.246,89 € verwendet.

Zu 2.

Es konnte nur etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel verwendet werden, da im Jahr 2023 das für die Abwicklung der Beschaffung benötigte Personal an der VHS und im Amt für Weiterbildung und Kultur nur eingeschränkt zur Verfügung stand und zudem einige Produkte in 2023 nicht lieferbar waren.

Zu 3.

Die Mittel standen nur einmalig im Jahr 2023 zur Verfügung.

Marco Brauchmann

Marco Brauchmann
Bezirksstadtrat

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0738
-----------------------	---------------------

haben

	Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00
	gehobenen Dienst	0	0,00
	höherer Dienst	1	1,00
			95,57 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

95,57 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

125,57 €

Bezirksamt Treptaw-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

25.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

26. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Vennemann am
26.04.23

A. Weber

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0739 vom 10.04.2024 des
Bezirksverordneten Lukas Vennemann, CDU-Fraktion
Betr.: Bauprojekt Tabbertstraße 8 - Was bedeutet es für den Kiez?**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, wie die derzeitigen Planungen des Bauträgers zum zeitlichen Ablauf des Baugeschehens aussehen und, wenn ja, wann soll das Bauprojekt abgeschlossen sein?
2. Wie bewertet das Bezirksamt die durch die Bauarbeiten möglichen Auswirkungen auf die Anwohner der Tabbertstraße und die dort ansässigen Unternehmen?
3. Mit welchen Auswirkungen rechnet das Bezirksamt nach Fertigstellung des Bauprojekts?
4. Mit welchen Auswirkungen haben die Anwohner der Tabbertstraße nach Fertigstellung des Bauprojekts zu rechnen?
5. Rechnet das Bezirksamt mit einem verstärkten Anreisen durchs Automobil und, wenn ja, wie stellt das Bezirksamt sicher, dass die Anwohner der Tabbertstraße nicht durch die bereits jetzt knappen Parkmöglichkeiten benachteiligt werden?
6. Plant das Bezirksamt, den öffentlichen Nahverkehr auszubauen, um auf die zusätzlichen Fahrgäste durch den Beherbergungsbetrieb reagieren zu können?
7. Wird das Bezirksamt verstärkt Kontakt mit der BVG aufnehmen, die Buslinie 365 auf einen Tagesbetrieb von 6:00 - 24:00 Uhr und eine 10-Minuten-Taktung auszubauen (BVV-Beschlüsse vom 21.09.2023 und 06.05.2021), um auf die zusätzlichen Fahrgäste angemessen reagieren zu können?
8. Wird der Uferweg für die Öffentlichkeit zugänglich sein?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Für das Grundstück Tabbertstraße 8 wurde mit Antrag vom 28.02.2022, eingegangen am 14.03.2022, zuletzt vervollständigt am 24.06.2022, ein Bauvorbescheid für die Errichtung eines Aporthotels (Beherbergungsstätte) und einem Büragebäude beantragt. Dieser wurde mit

Bescheid vom 23.09.2022 positiv beschieden. Seitdem sind dem Bezirksamt keine weiteren Entwürfe oder Zeitpläne bekannt.

Zu 2.

Da dem Bezirksamt für das Vorhaben keine weitere aktualisierte Planung vorliegt, kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Zu 3.

Siehe Frage 2.

Zu 4.

Siehe Frage 2.

Zu 5.

Eine Anreise von Besucherinnen und Besucher des Beherbergungsbetriebes mit einem Kraftfahrzeug kann nicht ausgeschlossen werden. Grundsätzlich gibt es kein Anrecht, weder für Anwohnende noch für Besuchende des Beherbergungsbetriebes, auf eine Parkmöglichkeit im öffentlichen Straßenraum. Dem Bezirksamt ist bewusst, dass die Parkplätze in vielen Ortsteilen von Treptow-Köpenick knapp sind. Mit dem 8. Gesetz zur Änderung der BauO Bln von 04.07.1997 (in Kraft ab 01.11.1997) wurde die Stellplatzpflicht in Berlin abgeschafft. Das wurde vom Abgeordnetenhaus des Landes Berlin beschlossen. D.h., das ganze Abgeordnetenhaus hat sich mit der Frage nach den Parkplätzen befasst, allerdings entschieden, die Stellplatzpflicht bei Bauvorhaben abzuschaffen. Seither hat die Bezirksverwaltung keine Rechtsgrundlage für Forderungen nach Stellplätzen. Die privaten Bauherren bauen nur so viele Stellplätze, wie sie selbst für nötig erachten. Diese Entwicklung führt dazu, dass der Parkdruck in vielen Wohnquartieren wächst.

Zu 6.

Das Bezirksamt wirkt stetig auf eine Verbesserung des Angebotes im öffentlichen Nahverkehr im Bereich Oberschöneweide hin. Diesem Bestreben liegt allerdings nicht nur die Entwicklung einzelner Bauvorhaben zugrunde, sondern die allgemeine und großräumige Entwicklung im Ortsteil Oberschöneweide.

Zu 7.

Das Bezirksamt steht im regelmäßigen Austausch mit der BVG und wirkt auf die Umsetzung der gefassten Beschlüsse hin. Der Bus 365 verkehrt seit dem 24.04.2022 im 15-Minuten-Takt. Die Einführung eines 10-Minuten-Taktes zu verkehrsstarken Betriebszeiten wird derzeit geprüft. Aufgrund von personellen Engpässen ist laut BVG derzeit keine Ausweitung auf einen Tagesbetrieb von 06:00 - 24:00 Uhr möglich.

Zu 8.

Im Vorbescheid wurde die grundsätzliche Bebaubarkeit des Grundstücks geklärt. Ein Uferweg war nicht Bestandteil des Vorbescheids. Die bezirkliche Uferkonzeption hat das Ziel, wo dies möglich ist, die Uferbereiche langfristig für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eine Verpflichtung für den Eigentümer/innen des Grundstücks Tabbertstraße 8 besteht dahingehend nicht.

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0739
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	1,50	124,07 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

124,07

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

154,07 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

22.04.2024

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

23. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Reichardt am 23.04.24

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

oi'

A. Weidner

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0740 vom 11.04.2024 der
Bezirksverordneten Petra Reichardt - Die Linke
Betr.: Asphaltierung Straßenbegleitgrün Gosener Damm**

Ich frage das Bezirksamt:

Aus welchen Gründen wurde am Gosener Damm stadtauswärts begonnen, an der rechten
Fahrbahnseite das Straßenbegleitgrün zu asphaltieren?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Im Zuge einer Baumaßnahme der Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG (GASAG)
werden Baugruben angelegt. Zur Sicherung für die Verkehrsführung während der Bauzeit für
Zufußgehende und Radfahrende wurde der unbefestigte Seitenstreifen mit Asphalt befestigt, um
ein verkehrssicheres Umfahren und Umgehen der Baugrubenbereiche zu ermöglichen.

Die Maßnahme ist temporär, das heißt, der Asphalt wird nach Bauende wieder entfernt.

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
 II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023 :

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0740
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	0,50	41,36 €
	höherer Dienst	1	0,75	71,68 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
 Beauftragung Gutochten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
 in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

113,03 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe
 von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

143,03 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

30.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

30. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Bock am 30.04.24

über
Bezirksbürgermeister

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0741 vom 12.04.2024 der
Bezirksverordneten Sabine Bock, SPD-Fraktion
Betr.: ExWoSt-Programm - das städtebauliche Vorzeigeobjekt**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Was ist aus dem ExWoSt-Programm - dem städtebaulichen Vorzeigeobjekt mit einer verbesserten Infrastruktur und viel Naturbelassenheit für Müggelheim geworden?
2. Was für ein neues Konzept wurde entwickelt, um die Verbesserung der Infrastruktur und die bessere Anbindung an den ÖPNV für die Anwohnerinnen und Anwohner in Müggelheim zu verbessern?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Das ExWoSt -Programm wird federführend von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) betreut. Dem Bezirksamt ist keine Studie aus dem Programm für die Bezirksregion Müggelheim bekannt. Die letzte Studie aus dem Jahr 2018 befasste sich mit der Entwicklung einer Konversionsfläche in Grünau, die jedoch nach hiesiger Kenntnis nicht weiterverfolgt wurde.

Darüber hinaus soll das Strategische Konzept zur Landschafts- und Freiraumentwicklung Treptow-Köpenick - „Strategie Grün“ - dazu beitragen, die Freiraumentwicklung und -sicherung im Bezirk zu stärken.

Zu 2.

Müggelheim ist wie alle anderen Bezirksregionen im Bezirk Treptow-Köpenick in mehreren Konzepten zur Entwicklung des Bezirks vertreten. So wird beispielsweise gerade das Soziale Infrastrukturkonzept SIKo des Bezirks überarbeitet. In diesem Teilplan der Bereichsentwicklungsplanung BEP werden Flächen und Strategien zur Sicherung und zum Ausbau der sozialen und grünen Infrastruktur ermittelt. Dieses Planungsinstrument ist verwaltungsintern

bindend und klärt u.a. Flächenkonkurrenzen. Weitere Teilpläne und Konzeptionen gibt es insbesondere auch in den Bereichen Radwege, Zentrumsicherung und Uferkonzeption.

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0741
-----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	0	1,00	82,71 €
	höherer Dienst	0	1,00	95,57 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

178,28 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

208,28 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung, Straßen,
Grünflächen und Umwelt

30.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

30. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Bock am 30.04.24

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0743 vom 12.04.2024 der Bezirksverordneten Sabine Bock, SPD-Fraktion

Betr.: Bauvorhaben Gosener Damm 5 in Müggelheim und die gestalterischen Bedenken

Ich frage das Bezirksamt:

Es ist ein wesentlicher Unterschied, ob sich ein Gebäude über drei Geschosse und eine Höhe von fast zehn Metern ohne richtiges Dach als großer Bau-Kasten erstreckt, oder wie die umliegenden Gebäude mit einem dritten Geschoss als geneigtes Dach bzw. wie bei den neuen Bauten auf dem ehemaligen Edeka-Gelände in Müggelheim zurückgesetzt mit einem Staffelgeschoss ausgebildet ist.

Durch die erteilte Genehmigung ist das Bauvorhaben ohne Berücksichtigung des Widerspruchs der Anwohnerinnen und Anwohner legitimiert und eine Vorbildwirkung für vergleichbare Bebauungen in Müggelheim ist eingetreten. Generell ginge es bei Bebauungen nach § 34 BauGB danach, wie sich der Neubau in die Umgebung einfüge.

"Hält sich die Größenordnung des Vorhabens innerhalb dieses Rahmens, fügt es sich ein. Ein Vorhaben, welches sich einfügt, stellt kein zu großes Bauvorhanden dar und kann somit keine negative Vorbildwirkung für weitere Bauwerke entfalten", so versucht das Bauamt zu beruhigen.

1. Warum ist das Gebäude so groß geplant, obwohl dies nicht in das städtebauliche Dorfensemble bzw. in die Umgebung des Ortes passt?
2. Warum wurde dem Widerspruch der Anwohnerinnen und Anwohner gegen das Bauvorhaben nicht stattgegeben?
3. Wieso werden die gestalterischen und denkmalgeschützten Merkmale des Einfügungsgebots nicht berücksichtigt?
4. Warum nimmt das Bauamt die Bedenken der Anwohnerinnen und Anwohner bezüglich des zu groß geplanten Bauvorhabens nicht ernst und berücksichtigt diese Bedenken?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Auf Planung und Antragstellung hat das Bezirksamt keinen bzw. nur sehr begrenzten Einfluss. Unabhängig von einer vor Bauantragstellung erfolgten Bauberatung durch das Stadtentwicklungsamt, ist es Aufgabe und Recht der Bauherrschaft, den Gegenstand des Baugenehmigungsverfahrens durch den Inhalt seines Bauantrages zu bestimmen.

Zu 2.

Die Gründe für die Widerspruchszurückweisung ergeben sich aus den erteilten Widerspruchsbescheiden vom 07.03.2024. Insbesondere wurde die Rechtmäßigkeit der angefochtenen Baugenehmigung durch die Widerspruchsbescheide bestätigt und keine Verletzung drittschützender Rechte festgestellt.

Zu 3.

Vgl. Beantwortung der Schriftlichen Anfrage IX/0617 - *Ästhetisches Bauen im Bezirk.*

Dachformen und sonstige gestalterische Merkmale werden vom Einfügungsgebot des § 34 Abs. 1 BauGB nicht erfasst. Auch denkmalschützende Aspekte gehören nicht zum Prüfumfang des § 34 Abs. 1 BauGB. Gemäß § 34 Abs. 1 BauGB darf das Ortsbild durch ein geplantes Vorhaben nicht beeinträchtigt werden. Dieses Zulassungskriterium ist jedoch nur unter städtebaulichen Gesichtspunkten zu beurteilen, z. B. nicht im Hinblick auf die ästhetische Wirkung des beabsichtigten Vorhabens (s. auch Mietschang/Reidt in Battis/Krautzberger/Löhr, BauGB Kommentar, 13. Aufl. 2016, § 34 Rn. 40).

Das Grundstück Gosener Damm 5 gehört selbst nicht zum Denkmalensemble Angerdorf Müggelheim. Eine wesentliche Beeinträchtigung des Denkmalensembles durch das Bauvorhaben im Sinne des Umgebungsschutzes ist nicht erkennbar.

Zu 4.

Aufgrund des verfassungsrechtlichen Schutzes des Eigentums steht die architektonische Gestaltung eines Bauvorhabens jedem Grundstückseigentümer frei. Diese Freiheit darf nur aufgrund gesetzlicher Anforderungen eingeschränkt werden. Sind in einem Bauantrag die zu prüfenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten, ist die Baugenehmigung zu erteilen. Darauf hat die Bauherrenschaft einen Rechtsanspruch.

Die Bedenken der Anwohnenden sind spätestens im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung gewürdigt worden. Da das Vorhaben nach den eingereichten Bauvorlagen insgesamt den öffentlich-rechtlichen Vorschriften entsprach, war die Baugenehmigungsbehörde verpflichtet, die begehrte Baugenehmigung gemäß § 71 Abs. 1 BouOBln zu erteilen. Die Widersprüche der Anwohnenden waren zurückzuweisen, da auch bei der Prüfung im Widerspruchsverfahren keine Gründe für eine

Rechtswidrigkeit der Baugenehmigung, insbesondere hinsichtlich des Rücksichtnahmegebots, ersichtlich waren und insbesondere nachbarschützende Vorschriften somit nicht verletzt sind.

Dr. Claudia Leistner
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B 52 -H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieser:

Schriftlichen Anfrage	Drs. Nr. IX/0743	haben
-----------------------	---------------------	-------

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beohte bzw. vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	2	1,50	124,07 €
	höherer Dienst	0	0,00	0,00 €

notwendige Sochkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

124,07

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

154,07 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

30.04.2024

Varsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

30. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Henkel am 30.04.24

A. W. P.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0744 vom 15.04.2024 des
Bezirksverordneten Denis Henkel - AfD-Fraktion**

Betr.: Honorarkräfte im Bezirksamt

Ich frage das Bezirksamt:

1. In welchen Ämtern bzw. Service- und Organisationseinheiten sind regelmäßig wiederkehrend Honorarkräfte tätig und um welche Tätigkeiten handelt es sich dabei?
2. Für welche Tätigkeiten wurde im Rahmen einer Statusfeststellung der Deutschen Rentenversicherung bereits eine selbständige Tätigkeit in Abgrenzung zu einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung festgestellt?
3. Warum werden insbesondere Hilfskräfte in den Kiezklubs als (selbständige) Honorarkräfte und nicht als geringfügig entlohnte bzw. kurzfristig Beschäftigte eingesetzt?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Abteilung Bürgerdienste, Personal, Finanzen, Immobilien und Wirtschaft

Für BzBm EU sind regelmäßig Honorarkräfte als Dolmetscher/-in sowie als Layouterin für die Gestaltung der Broschüre zur Städtepartnerschaft mit Cajamarca tätig.

Im Bereich Veranstaltungen im Büro BzBm werden regelmäßig Honorarkräfte eingesetzt. Dies sind in der Regel künstlerische Berufe wie Designer/in, Künstler/in, Maler/in, Musiker/in, Schriftsteller/in, Tontechniker/in, Dolmetscher/in, Kameramann/-frau.

Im Amt für Bürgerdienste ist eine Honorarkraft als Rechtsanwalt für die allgemeine, kostenlose Rechtsberatung tätig.

Abteilung Jugend

Es werden Honorarkräfte für bestimmte spezifische Angebote in den Jugendfreizeiteinrichtungen eingesetzt. Außerdem wird Supervision bei freiberuflich tätigen Supervisoren/-innen in Anspruch genommen.

Abteilung Soziales, Gesundheit, Arbeit und Teilhabe

In den kommunalen KIEZKLUBs arbeiten Honorarkräfte in verschiedenen Bereichen, insbesondere sind sie Kursleitende, die regelmäßig Kurse für Seniorinnen und Senioren anbieten. Diese Kursangebote, die wöchentlich oder alle zwei Wochen stattfinden und ein bis vier Stunden andauern können, beinhalten eine Vielzahl von Themen und bieten den Teilnehmer/innen die Möglichkeit zu sportlichen oder gesundheitsförderlichen Aktivitäten, Bildungsangeboten, sozialer Interaktion und Unterhaltung. Darüber hinaus werden auch Künstlerinnen und Künstler durch Werkverträge für kulturelle Veranstaltungen in den KIEZKLUBs beschäftigt. Ihre kreative Expertise bereichert das kulturelle Angebot der Gemeinschaft, indem sie Auftritte, Konzerte und Vorführungen gestalten. Seit April 2024 wird für die KIEZKLUBs zudem ein kleiner Pool an Honorarkräften aufgebaut, die für punktuelle Unterstützungsleistungen abgerufen werden können. Diese Honorarkräfte erbringen die im Honorarvertrag festgelegten Leistungen, welche insbesondere im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Kursangeboten stehen.

Im Gesundheitsamt werden bedarfsbezogen Honorarverträge im Sinne der Verwaltungsvorschriften für Honorare im Bereich Gesundheitswesen (HonVGes, Bekanntmachung vom 19.10.2021) insbesondere mit Ärztinnen und Ärzten (auch als Supervisor/innen) und Sprachmittler/innen (vgl. Nr. 2 Abs. 1 lit a und lit d) bis f)) abgeschlossen.

Abteilung Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt

Aktuell sind am Straßen- und Grünflächenamt (SGA) zwei Honorarkräfte beschäftigt: eine Bauleitung im FB Tief für die Umsetzung wichtiger Straßenbauprojekte und ein Arbeitssicherheitsingenieur für die Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes des SGA. Beide Honorarkräfte sind in Rente und üben ihre Tätigkeit in Selbstständigkeit aus.

Im Stadtentwicklungsamt sind in den Fachbereichen Stadtplanung, Bau- und Wohnungsaufsicht sowie Vermessung wiederkehrend verschiedene ehemalige Mitarbeitende nach Renteneintritt als Honorarkraft tätig gewesen. Meist wurde diese Honorartätigkeit für drei bis zwölf Monate ausgeübt. Die ehemaligen Kolleg/innen haben größtenteils bei der Einarbeitung neuer Dienstkräfte, Wissenstransfer und der Übergabe und Bearbeitung laufender, nicht abgeschlossener Vorgänge unterstützt. Keine dieser Tätigkeiten gilt als selbstständige Tätigkeit im Rahmen einer Statusfeststellung der Deutschen Rentenversicherung.

Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport

Im Bereich Weiterbildung und Kultur werden Honorarverträge über Lehrtätigkeiten in der VHS, der Musikschule und der Jugendkunstschule abgeschlossen.

Der Fachbereich Schule des Schul- und Sportamtes schließt für die Außerschulischen Lernorte (Gartenarbeitsschule, Freilandlabor Kaniswall und Jugendverkehrsschule) Vereinbarungen über eine Aufwandsentschädigung gem. § 3 Nr. 26 EStG ab.

Für folgende Themen liegen für das Schuljahr 2023/2024 Vereinbarungen vor:
Gewässergütebestimmung, Kreatives Gestalten, Biber, Gesunde Ernährung, Naturwanderungen,
Imkerei und Verkehrserziehung.

Zu 2.

Es sind keine Statusfeststellungsverfahren bekannt.

Zu 3.

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Bezirksamts musste über die Beschäftigung von Hilfskräften in der Vergangenheit restriktiv entschieden werden. Dem Amt für Soziales war aufgegeben, die Arbeitsweise der KIEZKLUBs an diese Umstände anzupassen. Infolgedessen wird die Aktivierung ehrenamtlicher Potentiale in den KIEZKLUBs ausgebaut. Damit wird der Bedarf an Hilfskräften soweit wie möglich vermieden, im Falle punktueller Unterstützungsbedarfe ist der Einsatz von Honorarkräften die sachgerechte Lösung. Honorarverhältnisse bieten sowohl den Honorarkräften als auch dem Amt für Soziales die bestmögliche Flexibilität. Das Amt fragt die Honorarkräfte nur bei akuten Bedarfen und nur für konkrete Einzelleistungen an. Die Honorarkräfte (vor allem Rentnerinnen und Rentner aus dem Bezirk) können die Anzahl und den Ort ihrer Einsätze individuell an ihre persönlichen Kapazitäten anpassen.



Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	IX/0744
-----------------------	---------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	1	0,20	13,46 €
	gehobenen Dienst	8	4,50	372,20 €
	höherer Dienst	2	0,80	76,46 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

462,12 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

492,12 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung öffentliche Ordnung

26.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

29. April 2024

Eingang
Büro der BVV

über
Bezirksbürgermeister

p. M. an Frakt. + BzV Krüger am 29.04.24

A. Weber

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0749 vom 18.04.2024 des
Bezirksverordneten Christian Krüger - AfD-Fraktion
Betr.: Eröffnung des geplanten Restaurants / Cafés in der Waltersdorfer Straße 38**

Ich frage das Bezirksamt:

Fragen

1. Gibt es aus Sicht des Bezirksamts rechtliche oder tatsächliche Gründe, die der Eröffnung des geplanten Restaurants / Cafés in der Waltersdorfer Straße 38, 12526 Berlin entgegenstehen?
2. Wenn ja, welche konkreten Gründe stehen der Eröffnung entgegen und wann ist damit zu rechnen, dass die der Eröffnung entgegenstehenden Hindernisse beseitigt werden?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1. - 2.

Da hier kein Gaststättenantrag vorliegt, können die Fragen nicht beantwortet werden.


Bernd Geschanowski
Bezirksstadtrat

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftliche Anfrage	Drs.-Nr. IX/0749
----------------------	---------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst		0,00	0,00 €
	höherer Dienst	2	0,25	47,49 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

47,79 €

Dazu kommen Kasten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

77,79 €

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

30.04.2024

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

30. April 2024

Eingang
Büro der BVV

p. M. an Frakt. + BzV Sakrzewski am 30.04.24

A. W. P.

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0751 vom 18.04.2024 des
Bezirksverordneten – Brigitte Sakrzewski – Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Betr.: Barrierefreie Wahllokale EU-Wahl**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wieviel Prozent der vorgesehenen Wahllokale für die Europawahl 2024 in Treptow-Köpenick sind barrierefrei zugänglich (*bitte Auflistung*)?
2. Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt seit der Bundestagswahl 2021 ergriffen, um die Barrierefreiheit zu erhöhen?
3. Werden Wahllokale nur mit Hilfspersonen, wie vom Bezirksamt 2021 ausgewiesen, zu erreichen sein und was versteht das Bezirksamt unter Hilfspersonen?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1.

Eine Auflistung je Wahllokal ist als Anlage beigefügt.

Anzahl Wahllokale gesamt:	131
davon barrierefrei:	99 (75,6%)
davon barrierefrei mit Hilfsperson:	20 (15,2%)
davon nicht barrierefrei:	12 (9,2%)

Zu 2.

Die Bundestagswahl 2021 war pandemisch belastet, weshalb keine Pflegeheime als Wahllokal genutzt werden konnten. Teilweise wurden Pflegeheime nun wieder zugelassen (z. B. Seniorenheim Müggelschlößchenweg), wodurch sich der Anteil an barrierefreien Wahllokalen erhöht. Leider stehen viele Senioren- und Pflegeheime aus organisatorischen Gründen weiterhin nicht als Wahllokal zur Verfügung. Bei der Rekrutierung von neuen Standorten wird grundsätzlich auf Barrierefreiheit geachtet (z. B. Bewegte Schule in Köpenick).

Zu 3.

Es werden auch weiterhin Wahllokale als „barrierefrei mit Hilfsperson“ ausgewiesen. Hierfür lautet die Definition: „Zugang bei Mobilitätseinschränkungen mit entsprechender Unterstützung“. Ein

Wahllokal ist dann „barrierefrei mit Hilfsperson“, wenn eine Rampe oder eine Stufe zu bewältigen ist.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H
9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. X/XXXX
-----------------------	--------------------

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	165,42 €
	höherer Dienst		0,00	0,00 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material,
Beauftragung Gutachten,)

0,00 €

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

165,42 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

195,42 €

Verzeichnis der Wahllokale
Bezirksamt Treptow-Köpenick
Europawahl 2024

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09101	Bouché-Schule Raum H001// Container über Schulhof Bouchéstr. 5 12435 Berlin	ja
09102	Bouché-Schule Raum H004// Container über Schulhof Bouchéstr. 5 12435 Berlin	ja
09103	Bouché-Schule Raum H007// Container über Schulhof Bouchéstr. 5 12435 Berlin	ja
09104	Bouché-Schule Raum H010 // Container über Schulhof Bouchéstr. 5 12435 Berlin	ja
09105	Kiezklub "G. Philipe" Veranstaltungsraum Karl-Kunger-Str. 30 12435 Berlin	ja
09106	Kiefholz-Grundschule Raum A207 Zugang über Schulhof Kiefholzstr. 45 12435 Berlin	ja
09107	Kiefholz-Grundschule Raum A 208 Zugang über Schulhof Kiefholzstr. 45 12435 Berlin	ja
09108	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule Modularbau Raum 007 Am Plänterwald 17/23 12435 Berlin	ja
09109	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule Modularbau Raum 006 Am Plänterwald 17/23 12435 Berlin	ja
09110	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule Filiale Mensa links Willi-Sänger-Str. 1 12437 Berlin	ja
09111	Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule Filiale Mensa rechts Willi-Sänger-Str. 1 12437 Berlin	ja
09112	Schule am Wildgarten (09S06) Raum A008 Mensa links Köpenicker Landstr. 185A 12437 Berlin	ja

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09113	Schule am Wildgarten (09S06) Raum A008 Mensa rechts Köpenicker Landstr. 185A 12437 Berlin	ja
09114	Schule am Heidekampgraben Mehrzweckraum neue Turnhalle Hänselstr. 14 12437 Berlin	ja
09115	Musikschule Baumschulenweg Raum 201 Mörikestr. 13 12437 Berlin	ja
09116	Musikschule Baumschulenweg Raum 204 Mörikestr. 13 12437 Berlin	ja
09117	Sonnenblumen-Schule Raum A-105 (1) Radener Str. 16 12437 Berlin	nein
09118	Späth'sche Baumschulen Parkettsaal, Zugang über Hof Späthstr. 80/81 12437 Berlin	nein
09119	Schule an der alten Feuerwache Speisesaal li Zugang M.-Brückner-Str. Schnellerstr. 31 12439 Berlin	ja
09120	Sonnenblumen-Schule Raum A-105 (2) Radener Str. 16 12437 Berlin	nein
09121	Schule an der alten Feuerwache Speisesaal re. Zugang M.-Brückner-Str. Schnellerstr. 31 12439 Berlin	ja
09122	Hermann-Scheer-Schule (OSZ Wirtschaft) Seminarraum Helmholtzstr. 37 12459 Berlin	ja
09123	Treptow-Kolleg A-105 (Kiezklub), Zugang Mosischstr. Kieffholzstr. 274 12437 Berlin	ja mit Hilfsperson
09124	Hermann-Scheer-Schule (OSZ Wirtschaft) Cafeteria Helmholtzstr. 37 12459 Berlin	ja
09201	FSE Pflegeeinrichtung Johannisthal Raum 107 Südastallee 212 12487 Berlin Treptow-Köpenick	ja

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09202	Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium Raum A016 Ellernweg 20-22 12487 Berlin	nein
09203	Schule am Ginkobaum Raum A003 Springbornstr. 250 12487 Berlin	ja
09204	Schule am Ginkobaum Raum A004 Springbornstr. 250 12487 Berlin	ja
09205	Kiezklub Jahannisthal Raum 106, Aufzug über Haf (Hoewelstr.) Sterndamm 102 12487 Berlin	ja
09206	Melli-Beese-Schule Raum A 002 Engelhardstr. 18 12487 Berlin	nein
09207	Melli-Beese-Schule Raum A 007 Engelhardstr. 18 12487 Berlin	nein
09208	Quartier 89 Kantine, Haupteingang links Segelfliegerdamm 89 12487 Berlin Treptow-Köpenick	ja mit Hilfsperson
09209	Schule am Ginkobaum Raum A012 Springbornstr. 250 12487 Berlin	ja
09210	Archenhold-Schule Mensa(1) Haupteingang links Rudower Str. 7 12439 Berlin	ja
09211	Archenhold-Schule Mensa(2) Haupteingang links Rudower Str. 7 12439 Berlin	ja
09212	Freie Waldorfschule Berlin-Südost Mensa vorne Zugang über Haupteingang Bruno-Bürger-Weg 9 12439 Berlin	ja
09213	Edison-Grundschule Sporthalle (1) Wattstr. 69-70 12459 Berlin	ja
09214	Edison-Grundschule Sporthalle (2) Wattstr. 69-70 12459 Berlin	ja

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09215	Hochschule für Technik und Wirtschaft Haus B Halle 1 Wilhelminenhofstr. 75A 12459 Berlin	ja
09216	Schule an der Wuhlheide Container, Raum 003 über Kottmeierstr. Kottmeierstr. 2 12459 Berlin	ja mit Hilfsperson
09217	Caritas Altenhilfe Cafeteria Antaniuskirchstr. 3 12459 Berlin	ja
09218	Schule an der Wuhlheide Container, Raum 004 über Kottmeierstr. Kottmeierstr. 2 12459 Berlin	ja mit Hilfsperson
09219	Schule an der Wuhlheide Speiseraum, li., Zugang Plönzeile Kottmeierstr. 2 12459 Berlin	ja mit Hilfsperson
09220	Schule an der Wuhlheide Speiseraum, re., Zugang Plönzeile Kottmeierstr. 2 12459 Berlin	ja mit Hilfsperson
09221	TGS Etage 1, Fahrstuhl hinter der Treppe Ostendstr. 25 12459 Berlin	ja
09222	Freie Waldorfschule Berlin-Südast Mensa hinten Zugang über Haupteingang Bruno-Bürgel-Weg 9 12439 Berlin	ja
09301	Heide-Schule Raum A-009 Florian-Geyer-Str. 87 12489 Berlin	ja
09302	Heide-Schule Raum A-004 Florian-Geyer-Str. 87 12489 Berlin	ja
09303	Filiale der Heide-Schule Raum 007 Waldstr. 7 12489 Berlin	nein
09304	Filiale der Heide-Schule Raum K 3 Waldstr. 7 12489 Berlin	nein
09305	Anna-Seghers-Schule Raum A017 Radickestr. 43 12489 Berlin	ja

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09306	Anna-Seghers-Schule Raum A 018 Radickestr. 43 12489 Berlin	ja
09307	Anna-Seghers-Schule Raum A019 Radickestr. 43 12489 Berlin	ja
09308	Anna-Seghers-Schule Raum A026 Radickestr. 43 12489 Berlin	ja
09309	Gesundheitsamt Treptow-Köpenick Raum 124 Hans-Schmidt-Str. 16 12489 Berlin	ja
09310	Sozialamt Treptow-Köpenick Raum 13/14 Erdgeschoss Hans-Schmidt-Str. 18 12489 Berlin	ja
09311	Schule am Berg 004 Haus G rotes Gebäude, über Lianenweg Köpenicker Str. 31 12524 Berlin	ja
09312	Schule am Berg 006 Haus G rotes Gebäude, über Lianenweg Köpenicker Str. 31 12524 Berlin	ja
09313	Schule am Berg 007 Haus G rotes Gebäude, über Lianenweg Köpenicker Str. 31 12524 Berlin	ja
09314	Schule am Berg 008 Haus G rotes Gebäude über Lianenweg Köpenicker Str. 31 12524 Berlin	ja
09315	Grundschule am Pegasusseck Container Raum 001 Zugang über Venusstr. Pegasusseck 5 12524 Berlin	ja
09316	Grundschule am Pegasusseck Container Raum 002 Zugang über Venusstr. Pegasusseck 5 12524 Berlin	ja
09317	Kiezklub im Bürgerhaus Altglienicke Raum 126 Ortolfstr. 182 12524 Berlin	ja
09318	Anne-Frank-Schule Raum B004 Uranustr. 15 12524 Berlin	ja

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09319	Schule am Mohnweg Raum A052 Speisesaal li. Mohnweg 20 12524 Berlin	ja
09320	Schule am Mohnweg Raum A052 Speisesaal re. Mohnweg 20 12524 Berlin	ja
09321	Schule am Mohnweg Raum A002 Mohnweg 20 12524 Berlin	ja
09322	Schule Altglienicker Wasserturm Raum A007 Sachsenstr. 22 12524 Berlin	nein
09323	Schule Altglienicker Wasserturm A-113 Mensa Sachsenstr. 22 12524 Berlin	nein
09401	Fritz-Kühn-Schule Raum A002 Dahmestr. 36 12526 Berlin	ja mit Hilfsperson
09402	Fritz-Kühn-Schule Raum A003 Dahmestr. 36 12526 Berlin	ja mit Hilfsperson
09403	Fritz-Kühn-Schule Raum A007 Dahmestr. 36 12526 Berlin	ja mit Hilfsperson
09404	Schule am Buntzelberg Raum C009 Schulzendorfer Str. 112 12526 Berlin	ja
09405	Schule am Buntzelberg C 001 Aula Schulzendorfer Str. 112 12526 Berlin	ja
09406	KIEZKLUB Bahnsdorf Veranstaltungsraum Dahmestr. 33 12526 Berlin	ja
09407	Grünauer Schule Klassenraum N001 Walchenseestr. 40 12527 Berlin	ja
09408	Sportclub Berlin-Grünau e.V. Ergoraum Rohrwallallee 11 12527 Berlin	ja mit Hilfsperson

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09409	Schmöckwitzer Insel-Schule Raum 0.0.16 Adlergestell 776 12527 Berlin	ja
09410	Grünauer Schule Klassenraum N004 Walchenseestr. 40 12527 Berlin	ja
09411	Sportcasino Sportplatz Schmöckwitz Gastraum Finkengasse 7 12527 Berlin	ja
09412	Verein Berliner Segler Kleine Messe Fährallee 31 12527 Berlin	ja
09413	Grünauer Schule Klassenraum N006 Walchenseestr. 40 12527 Berlin	ja
09414	KGA Spartenheim Versammlungsraum Fuchsbau 26 12527 Berlin	ja
09415	Schule an der Dahme Aula li. Glienicke Str. 24 12557 Berlin	ja
09416	Schule an der Dahme Aula re. Glienicke Str. 24 12557 Berlin	ja
09417	Schule an der Dahme Raum A001 Glienicke Str. 24 12557 Berlin	ja
09418	Schule an der Dahme Raum A002 Glienicke Str. 24 12557 Berlin	ja
09419	Alexander-v.-Humboldt-Schule Raum 023, Rollstuhlfahrer über Schulhof Oberspreestr. 173 12555 Berlin	ja mit Hilfsperson
09420	Alexander-v.-Humboldt-Schule Raum 024, Rollstuhlfahrer über Schulhof Oberspreestr. 173 12555 Berlin	ja mit Hilfsperson
09421	Bewegte Schule Köpenick gelbes Hortgebäude Zugang über Schulhof Lindenstr. 26 12555 Berlin	ja

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09422	BEST-Sabel-Schule Mensa, Zugang über Bahnhofstr. Lindenstr. 1 12555 Berlin	ja
09423	Hauptmann-von-Köpenick-Schule Haus A / Raum A117 Borgmannstr. 3 12555 Berlin	ja
09424	Hauptmann-von-Köpenick-Schule Haus A / Raum A120 Borgmannstr. 3 12555 Berlin	ja
09425	Schwanenkita Sportraum Friedrichshagener Str. 8N 12555 Berlin	ja
09501	Mittelpunktbibliothek Köpenick Veranstaltungsraum Alter Markt 2 12555 Berlin	ja
09502	Schulpraktische Seminare Raum 019 Luisenstr. 16 12557 Berlin	ja
09503	Schulpraktische Seminare Raum 023 Luisenstr. 16 12557 Berlin	ja
09504	Emmy-Noether-Schule Raum A010, Aufzug über Schulhof Pablo-Neruda-Str. 6 12559 Berlin	ja
09505	Emmy-Noether-Schule Raum A009, Aufzug über Schulhof Pablo-Neruda-Str. 6 12559 Berlin	ja
09506	Emmy-Noether-Schule Raum A008, Aufzug über Schulhof Pablo-Neruda-Str. 6 12559 Berlin	ja
09507	Seniorenheim Müggelschlößchenweg Zugang links neben dem Haupteingang Müggelschlößchenweg 46 12559 Berlin	ja
09508	Müggelschlößchen-Schule Raum C010 Mensa Alfred-Randt-Str. 56 12559 Berlin	ja
09509	Wendenschloß-Schule Sporthalle (1) Köpenzeile 123 12557 Berlin	ja

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09510	W-I-R Grundschule Pfefferwerk Raum 005 Grüne Trift 23D 12557 Berlin	ja
09511	W-I-R Grundschule Pfefferwerk Raum 007 Grüne Trift 23D 12557 Berlin	ja
09512	Wendenschloß-Schule Sporthalle (2) Köpenzeile 123 12557 Berlin	ja
09513	Evangelische Schule Raum A001 (Containerbau vor der Schule) Grüne Trift 169 12557 Berlin	ja
09514	Evangelische Schule Raum A003 (Containerbau vor der Schule) Grüne Trift 169 12557 Berlin	ja
09515	Müggelheimer Schule Raum A003, Rollstuhlfahrer über Schulhof Odernheimer Str. 28 12559 Berlin	ja mit Hilfsperson
09516	Müggelheimer Schule Raum A025, Rollstuhlfahrer über Schulhof Odernheimer Str. 28 12559 Berlin	ja mit Hilfsperson
09517	Müggelheimer Schule Raum A027, Rollstuhlfahrer über Schulhof Odernheimer Str. 28 12559 Berlin	ja mit Hilfsperson
09601	Merian-Schule Raum A009 Hoernlestr. 80 12555 Berlin	ja mit Hilfsperson
09602	Merian-Schule Raum A012 Hoernlestr. 80 12555 Berlin	ja mit Hilfsperson
09603	Merian-Schule Raum A013 Hoernlestr. 80 12555 Berlin	ja mit Hilfsperson
09604	Uhlenhorst-Schule Raum A 021 Wongrowitzer Steig 37 12555 Berlin	ja mit Hilfsperson
09605	Filiale Merian-Schule Raum 004 Mittelheide 49 12555 Berlin	nein

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09606	Filiale Merian-Schule Raum 005 Mittelheide 49 12555 Berlin	nein
09607	Friedrichshagener Schule Container B002 Peter-Hille-Str. 18 12587 Berlin	ja mit Hilfsperson
09608	Begegnungsstätte GWG "Berliner Bär" eG Veranstaltungsraum Fürstenwalder Damm 301A 12587 Berlin	ja
09609	Friedrichshagener Schule Container B001 Peter-Hille-Str. 18 12587 Berlin	ja
09610	KIEZKLUB Vital Raum A001 Myliusgarten 20 12587 Berlin	ja
09611	Gerhart-Hauptmann-Gymnasium Raum D006 Zugang Julius-Hart-Str. Bruna-Wille-Str. 37 12587 Berlin	ja
09612	Filiale Müggelsee-Schule Mensa links Rahnsdorfer Str. 35 12587 Berlin	ja
09613	Filiale Müggelsee-Schule Mensa rechts Rahnsdorfer Str. 35 12587 Berlin	ja
09614	Seniorenzentrum Köpenick Haus 3, Foyer Werlseestr. 39A 12587 Berlin	ja
09615	Schule an den Püttbergen Raum A013 Aula Fürstenwalder Allee 182 12589 Berlin	ja
09616	Schule an den Püttbergen Raum A012 Fürstenwalder Allee 182 12589 Berlin	ja
09617	Schule an den Püttbergen A015 Mensa Fürstenwalder Allee 182 12589 Berlin	ja
09618	Ulmenhof Raum 050/ Mehrzweckraum Grenzbergeweg 38 12589 Berlin	ja

Bezirk	Wahllokal	barrierefrei
09619	Schule an den Püttbergen Raum A018 Fürstenwalder Allee 182 12589 Berlin	ja
09620	Kiezklub Rahnsdorf Saal unten, Zugang über Lutherstr. Fürstenwalder Allee 362 12589 Berlin	ja

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

Drs.Nr.: IX/0717

Beschluss

Nr.: 0400/24/24

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	51 / 0 / 0

Vorzeitige Beendigung des Amtes eines stellvertretenden Bürgerdeputierten im Jugendhilfeausschuss

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Die Bezirksverordnetenversammlung stellt gemäß § 25 (1) BezVG fest, dass entsprechend § 24 (1) a BezVG das Amt einer Bürgerdeputierten für Herrn Alex Quitta im Jugendhilfeausschuss zum 06.03.2024 vorzeitig beendet ist.


Peter Gross
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

Drs.Nr.: IX/0688

Beschluss

Nr.: 0401/24/24

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
07.03.2024	BVV	BVV/IX/023	vertagt	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	51 / 0 / 0

Sondermittel für den "Förderverein Grünauer Friedenskirche e. V." (SM 24-05)

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem "Förderverein Grünauer Friedenskirche e. V." werden für das Projekt Festwoche zum 275-jährigen Bestehen von Grünau (SM 24-05)

4.500,00 €

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2024 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3910, Titel 68406, nachzuweisen.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, CDU, Beitritt: Die Linke, Einz.-BzV (FDP)

Drs.Nr.: **IX/0620****Beschluss**Nr.: **0402/24/24**

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
14.12.2023	BVV	BVV/IX/021	überwiesen	
18.01.2024	StaBUm (B)	StaBUm-b/IX/009	vertagt	
11.03.2024	StaBUm (B)	StaBUm-b/IX/011	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	51 / 0 / 0

Einrichtung einer Busanbindung für die Bergseite in Müggelheim

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass zeitnah eine ÖPNV-Anbindung für die Bergseite in Müggelheim eingerichtet wird. Insbesondere sollten dabei neben einem konventionellen Angebot in Form einer Buslinie, BVG-Angebote durch selbstfahrende Fahrzeuge oder Rufbussysteme wie Muva geprüft werden.

Folgende Straßen sollten aus der Sicht von Anwohnern bei einer möglichen Linienführung vordringlich betrachtet werden:

- Ludwigshöheweg
- Enkenbacher Weg
- Berghauser Straße
- Hornbacher Weg
- Sobernheimer Straße
- Krampenburger Weg.



Peter Grods

Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, SPD, Die Linke, B'90Grüne

Drs.Nr.: **IX/0621****Beschluss**Nr.: **0403/24/24**

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
14.12.2023	BVV	BVV/IX/021	überwiesen	
10.01.2024	JHA	JHA/IX/026	vertagt	
17.01.2024	ASGTI (B)	ASGTI-b/IX/008	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
14.02.2024	JHA	JHA/IX/027	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
13.03.2024	SGO (B)	SGO-b/IX/013	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	51 / 0 / 0

Inklusive Spielplätze in Treptow-Köpenick

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich im Jahr 2024 mit mindestens einem geeigneten Projekt beim neu aufgelegten Programm zur inklusiven Umgestaltung von Spielplätzen beim Berliner Senat um Fördermittel zu bewerben.

Bis zum Start des Programmes sollte unter Einbeziehung des Behindertenbeauftragten sowie gegebenenfalls weiterer Expertinnen und Experten ein geeigneter Spielplatz bzw. geeignete Spielplätze zur Umgestaltung identifiziert werden.



 Peter Groos
 Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, CDU

Drs.Nr.: **IX/0697****Beschluss**Nr.: **0404/24/24**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
07.03.2024	BVV	BVV/IX/023	überwiesen	
11.03.2024	StaBUm (B)	StaBUm-b/IX/011	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	51 / 0 / 0

Köpenick besser an den Flughafen anbinden - Buslinie 164 bis zum BER-Terminal verlängern

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Buslinie 164 vom derzeitigen Endpunkt S-Bahnhof Schönefeld verlängert wird bis zum Terminal des Flughafens BER.




Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, Einz.-BzV (FDP), Beitritt: CDU

Drs.Nr.: **IX/0711****Beschluss**Nr.: **0405/24/24**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
07.03.2024	BVV	BVV/IX/023	überwiesen	
20.03.2024	ASGTI (B)	ASGTI-b/IX/010	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	51 / 0 / 0

Erstbelehrung in Lebensmittelpersonalhygiene online ermöglichen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, ein Verfahren zu entwickeln, dass die Erstbelehrung zur Lebensmittelpersonalhygiene (ehemals Rote Karte) zusätzlich durch ein Onlineangebot erfolgen kann.



 Peter Groos
 Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, WeiKu (B)

Drs.Nr.: IX/0732

Beschluss

Nr.: 0406/24/24

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	51 / 0 / 0

Zusatzschild zur "Lauffener Straße" in Oberschönevide

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, das Straßennamenschild der Lauffener Straße in Oberschönevide um ein Zusatzschild mit historischem Kontext zu ergänzen. Das Zusatzschild könnte folgende Formulierung beinhalten:

"Zwischen Lauffen am Neckar und Frankfurt am Main führten am 24. August 1891 die AEG und die Maschinenfabrik Oerlikon die weltweit erste Drehstromübertragung durch."

Alternativ:

"Anlässlich der Drehstromübertragung Lauffen-Frankfurt am 24. August 1891 durch AEG und Maschinenfabrik Oerlikon"



Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

Drs.Nr.: **IX/0720****Beschluss**Nr.: **0407/24/24**

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	43 / 7 / 0

Sondermittel für das Schlossplatztheater / c/o Verein "Alte Möbelfabrik e. V." (SM 24-15)

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Schlossplatztheater / c/o Verein "Alte Möbelfabrik e. V." werden für das Projekt "Die Eselsmesse - Musiktheater" (SM 24-15)

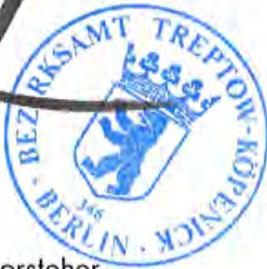
5.000,00 €

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2024 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3630, Titel 68406, nachzuweisen.


 Peter Groos
 Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung, BzVV

Drs.Nr.: **IX/0721****Beschluss**Nr.: **0408/24/24**

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	42 / 7 / 0

Sondermittel für die "Mosaizistas von Halle und Schock GbR" (SM 24-16)

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Der "Mosaizistas von Halle und Schock GbR" werden für das Projekt "Mosaic-Bridge/Mosaik-Brücke" (SM 24-16)

3.000,00 €

aus Sondermitteln der BVV des Haushaltsjahres 2024 zur Verfügung gestellt.

Die Ausreichung der Sondermittel der BVV steht unter dem Vorbehalt, dass alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen, insbesondere der nach § 44 der LHO, erfüllt werden.

Die Verwendung der Mittel ist bei Kapitel 3630, Titel 68406, nachzuweisen.



Peter Groos

Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/0590**Beschluss****Nr.: 0409/24/24**

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
16.11.2023	BVV	BVV/IX/020	überwiesen	
30.11.2023	StaBUm (B)	StaBUm-b/IX/008	vertagt	
18.01.2024	StaBUm (B)	StaBUm-b/IX/009	vertagt	
11.03.2024	StaBUm (B)	StaBUm-b/IX/011	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	42 / 7 / 0

Flächenentsiegelung bei Bauvorhaben

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen und im Rat der Bürgermeister für das Schaffen finanzieller Anreize zur Flächenentsiegelung bei Bauvorhaben einzusetzen.

Mögliche Anreize könnten u. a. sein:

- die Berücksichtigung einer positiven Flächenbilanz im Rahmen des Berliner Modells der kooperativen Baulandentwicklung
- die Berücksichtigung einer positiven Flächenbilanz bei der Eingriffsbewertung für verschiedene Schutzgüter, u. a. Boden, Wasser, Klima, Luft, Pflanzen, Tiere, Landschaftsbild, biologische Vielfalt
- die Berücksichtigung einer positiven Flächenbilanz bei Festsetzungen, z. B. von Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB) oder auch zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)
- die Berücksichtigung einer positiven Flächenbilanz bei der Bearbeitung von Anträgen auf Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans
- Fördermittel / Zuschüsse
- die Aufnahme einer Kondition für die Gewährung von Förderdarlehen, z. B. in die Wohnungsbauförderungsbestimmungen des Landes Berlin.



Peter Groos

Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, SPD, B'90Grüne

Drs.Nr.: **IX/0598****Beschluss**Nr.: **0410/24/24**

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
16.11.2023	BVV	BVV/IX/020	überwiesen	
29.11.2023	WeiKu (B)	WeiKu-b/IX/006	vertagt	
20.03.2024	WeiKu (B)	WeiKu-b/IX/009	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	30 / 18 / 1

"Ein Klavier, ein Klavier!" Ein öffentliches Klavier für Treptow-Köpenick

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Zusammenarbeit mit Musikschulen und weiteren geeigneten Partnern an öffentlich zugänglichen Orten wie Bahnhöfen, Einkaufszentren, Verwaltungsgebäuden u. ä. zu festen Zeiten das Spielen auf einem "Öffentlichen Klavier" zu ermöglichen. Ziel ist es, allen Menschen, denen das Spielen auf einem Klavier aus unterschiedlichen Gründen versagt ist, eine entsprechende Möglichkeit zu schaffen. Alle dürfen spielen, alle dürfen zuhören; damit entstehen Orte der Begegnung und die Kraft der Musik wird für alle erlebbar.



Peter Grobs
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, Die Linke, SPD, B'90Grüne

Drs.Nr.: **IX/0617****Beschluss**Nr.: **0411/24/24**

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
14.12.2023	BVV	BVV/IX/021	überwiesen	
10.01.2024	JHA	JHA/IX/026	vertagt	
17.01.2024	ASGTI (B)	ASGTI-b/IX/008	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
14.02.2024	JHA	JHA/IX/027	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
21.03.2024	Schul (B)	Schul-b/IX/009	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	44 / 0 / 7

Bedarfsermittlung von Schulplätzen für autistische Kinder

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, Zahlen zu autistischen Kindern in Treptow-Köpenick zu erheben, die derzeit beschult oder nicht oder verkürzt beschult werden. In der Bedarfserhebung sollten alle Fälle von verkürzter oder gar keiner Beschulung hervorgehoben werden, die nach § 63 Abs. 2 oder nach § 41 Abs. 3a Berliner Schulgesetz (SchulG Berlin) entschieden wurden. Es sollten ausschließlich Kinder erfasst werden, die eine psychiatrische Diagnose einer Autismus-Spektrum-Störung erhalten haben - unter Wahrung der Kombinationsgebote und -verbote bei Förderschwerpunkten.

Die Bedarfserhebung sollte regelmäßig wiederholt und in Kooperation mit

- dem Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ) Treptow-Köpenick und
- der Schnittstelle Schule und Jugend

durchgeführt werden, um die Perspektiven und Erfahrungen in Zuständigkeit und Umsetzung der jeweiligen Fachgebiete der Ämter einzubeziehen. Die Ergebnisse sollten den zuständigen Ausschüssen, dem Jugendhilfeausschuss, dem Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Teilhabe und Inklusion (B) sowie dem Ausschuss für Schule (B), regelmäßig vorgestellt werden.




Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, Einz.-BzV (FDP), Beitritt: CDU

Drs.Nr.: IX/0632**Beschluss****Nr.: 0412/24/24**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
14.12.2023	BVV	BVV/IX/021	überwiesen	
10.01.2024	SGO (B)	SGO-b/IX/011	vertagt	
14.02.2024	SGO (B)	SGO-b/IX/012	vertagt	
13.03.2024	SGO (B)	SGO-b/IX/013	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	44 / 7 / 0

Kreuzung Schönfelder Chaussee Ecke Dankmarsteig sicherer gestalten

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, dass im Ortsteil Altglienicke an der Schönfelder Chaussee stadtauswärts (Höhe Hausnummer 88) auf den letzten zwölf Metern vor der Kreuzung zum Dankmarsteig ein Parkverbot (Zeichen 286) erlassen wird, um die Ausfahrt aus der Siedlung Grüneck sicherer zu gestalten.

Peter Gross
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, CDU, Beitritt: B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/0633**Beschluss****Nr.: 0413/24/24**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
14.12.2023	BVV	BVV/IX/021	überwiesen	
10.01.2024	SGO (B)	SGO-b/IX/011	vertagt	
14.02.2024	SGO (B)	SGO-b/IX/012	vertagt	
13.03.2024	SGO (B)	SGO-b/IX/013	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	43 / 7 / 0

Sichere Rad- und Gehwege - auch im Winter

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass Rad- und Gehwege in den Wintermonaten mit gleicher Priorität wie die Fahrbahnen von Eis und Schnee befreit werden und es selbst ersucht, die Umsetzung der Winterdienstpflicht, insbesondere durch Grundstückseigentümer sowie die BSR (einschließlich Nachunternehmen), verstärkt zu kontrollieren.

Darüber hinaus wird dem Bezirksamt empfohlen, in Kooperation mit den zuständigen Stellen des Landes Berlin darauf hinzuwirken, dass bei der Winterdienstpflicht nach dem Straßenreinigungsgesetz Radwege stärker berücksichtigt werden als bisher.



Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, SPD

Drs.Nr.: IX/0634**Beschluss****Nr.: 0414/24/24**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
14.12.2023	BVV	BVV/IX/021	überwiesen	
10.01.2024	SGO (B)	SGO-b/IX/011	vertagt	
14.02.2024	SGO (B)	SGO-b/IX/012	vertagt	
13.03.2024	SGO (B)	SGO-b/IX/013	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	43 / 7 / 0

Wickelmöglichkeiten auf bezirklichen Spielplätzen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, ein Pilotprojekt zur Errichtung von Outdoor-Wickeltischen auf einem Spielplatz zu initialisieren. Dieses sollte im Rahmen einer Umgestaltung eines Spielplatzes zusammen mit der Spielplatzkommission diskutiert und umgesetzt werden. Bei Erfolg sollte eine Ausweitung dieser sogenannten Wickelboards anschließend auf weitere Spielplätze geprüft werden.

Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, Die Linke, SPD

Drs.Nr.: IX/0668**Beschluss****Nr.: 0415/24/24**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
01.02.2024	BVV	BVV/IX/022	überwiesen	
21.02.2024	ASGTI (B)	ASGTI-b/IX/009	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
13.03.2024	WTB (B)	WTB-b/IX/008	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	42 / 0 / 7

Kostenlose Mieterberatung evaluieren und bedarfsgerecht ausbauen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, das Angebot zur kostenlosen Mieterberatung in diesem Jahr zu evaluieren und das Ergebnis der Evaluation mit den zuständigen Ausschüssen der BVV zu diskutieren. Die Mieterberatung sollte bedarfsgerecht ausgestattet sein, d. h. erforderlichenfalls ausgebaut werden.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, Einz.-BzV (Tierschutzpartei)

Drs.Nr.: IX/0707**Beschluss****Nr.: 0416/24/24**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
07.03.2024	BVV	BVV/IX/023	überwiesen	
14.03.2024	Sp (B)	Sp-b/IX/008	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	44 / 7 / 0

Bewegungs- und Sportangebote online leichter zugänglich machen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, auf seiner Webseite nicht nur Vereine des Bezirks zu listen, sondern deren Bewegungs- und Sportangebote nach Sportarten aufzustellen und nach Möglichkeit Zielgruppen und Trainingszeiten anzugeben. Es wird eine Kooperation mit den Vereinen angestrebt, sodass eine halbjährliche Aktualisierung der Angebote sichergestellt wird.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, SPD, Die Linke, Beitritt: Einz.-BzV (FDP)

Drs.Nr.: IX/0698**Beschluss****Nr.: 0417/24/24**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
07.03.2024	BVV	BVV/IX/023	überwiesen	
10.04.2024	HhPVIG (B)	HhPVIG-b/IX/011	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	43 / 0 / 7

Evaluation der neuen Verwaltungshomepages

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen der Senatskanzlei für einen systematischen Evaluationsprozess der neu eingeführten Homepage-Designs von Landes- und Bezirksverwaltungen einzusetzen. Ein Evaluationsprozess sollte im Rahmen des Smart-City-Prozesses und unter Beteiligung von Expertinnen und Experten sowie der Zivilgesellschaft ablaufen. Es sollte darauf hingewirkt werden, dass eine Weiterentwicklung der Homepage-Templates insbesondere mit Blick auf Schnittstellen im Sinne von Open-Data erfolgt.




Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, SPD, Die Linke, B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/0705**Beschluss****Nr.: 0418/24/24**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
07.03.2024	BVV	BVV/IX/023	überwiesen	
13.03.2024	JHA	JHA/IX/028	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
10.04.2024	HhPVIG (B)	HhPVIG-b/IX/011	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	33 / 0 / 18

Zusagen einhalten - Hauptstadtzulage auch für freie Träger

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die im neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) tarifizierte Hauptstadtzulage zukünftig auch für die Beschäftigten der freien Träger gilt.




Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, SPD, Die Linke, B'90Grüne

Drs.Nr.: IX/0704**Beschluss**Nr.: 0419/24/24

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
07.03.2024	BVV	BVV/IX/023	überwiesen	
10.04.2024	HhPVIG (B)	HhPVIG-b/IX/011	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	38 / 6 / 2

Berliner Bezirke an den Erlösen der Stromproduktion von Windenergieanlagen beteiligen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Bezirke, in denen in Zukunft Windenergieanlagen geplant und gebaut werden, an den Erlösen beteiligt werden und damit unmittelbar davon profitieren können.

Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, Einz.-BzV (FDP), Beitritt: B'90Grüne

Drs.Nr.: **IX/0671****Beschluss**Nr.: **0420/24/24**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
01.02.2024	BVV	BVV/IX/022	überwiesen	
28.02.2024	HhPVIG (B)	HhPVIG-b/IX/010	vertagt	
10.04.2024	HhPVIG (B)	HhPVIG-b/IX/011	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	38 / 6 / 0

Stark in Europa: Teilnahme am Netzwerk "Europa fängt in der Gemeinde an"

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick bewirbt sich um eine Teilnahme am Netzwerk "Europa fängt in der Gemeinde an". Hierfür ist ein gewähltes Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung als Vertreter /-in zu ernennen. Der oder die Mandatsträger /-in sowie dessen/deren Vertretung sollten zuvor in der BVV mit einfacher Mehrheit gewählt werden.



Peter Gros
Bezirksverordnetenvorsteher

Berlin, den 18.04.2024

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

IX. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, SPD, CDU, Die Linke, B'90Grüne,
Beitritt: Einz.-BzV (FDP)

Drs.Nr.: IX/0734**Nr.: 0421/24/24****Beschluss**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>	<i>Abstimmung</i>
18.04.2024	BVV	BVV/IX/024	ohne Änderungen in der BVV beschlossen	48 / 0 / 0

Reinigung von Spielplätzen

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Das Bezirksamt wird ersucht, mit der BSR unverzüglich Kontakt aufzunehmen, um Verabredungen zu treffen, damit zeitnah alle Spiel- und Bolzplätze in Treptow-Köpenick ins Reinigungsprogramm der BSR aufgenommen werden.


Peter Groos
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 18.04.2024

5. Zurückgezogene Drucksachen (Stand: 08.05.2024)

Drs.-Nr.	Betreff	zurückgezogen am
IX/0462	Vandalismussichere Bolzplatztore auf einer Teilfläche vom "Fuchsbau"	07.05.2024 CDU

6. Änderungen in den Mitteilungen des Vorstehers Nr. IX-19 (Stand: 08.05.2024)

Lfd. 1379	Schlussbericht Sicher und mit Spaß in Treptow und Köpenick skaten 0913/45/21, Drs. VIII/1408	Rückstufung in ZB auf der 24. BVV
-----------	---	-----------------------------------

7. Offene Ausschussprotokolle der IX. Wahlperiode (Stand: 08.05.2024)

Ausschuss	Sitzung	Datum	Protokollant/-in	Recherche BVV-Büro
ASGTI	11.	19.10.2022	Frau Seth	lt. Anwesenheitsliste
ASGTI	13.	11.01.2023	Herr Bertram	lt. Anwesenheitsliste
EiBe	02.	09.03.2022	Frau Seth	lt. Anwesenheitsliste
EiBe	15.	06.12.2023	Herr E. Hoffmann	lt. Tagesordnung
GO	05.	01.09.2022	Herr Lawrenz	lt. Anwesenheitsliste
HhPVIG	06.	29.06.2022	Frau Knorr	lt. Anwesenheitsliste
HhPVIG	10.	07.12.2022	Herr Franke	lt. Tagesordnung
PartInt	10.	24.11.2022	Frau Belz	lt. Tagesordnung
PartInt	14.	08.06.2023	Frau Belz	lt. Anwesenheitsliste
PartInt	18.	23.11.2023	Frau Seth	lt. Anwesenheitsliste
PartInt	20.	15.02.2024	Herr Singer	lt. Anwesenheitsliste
Schul	02.	15.02.2022	Herr Czirnia	lt. Anwesenheitsliste
Schul	07.	01.09.2022	Herr Huber	lt. Anwesenheitsliste
Schul	08.	22.09.2022	Herr Lawrenz	lt. Anwesenheitsliste
Schul (B)	03.	13.07.2023	Herr Huber	lt. Anwesenheitsliste
Schul (B)	07.	18.01.2024	Herr Rackow	lt. Anwesenheitsliste
SGO	03.	23.02.2022	Herr Franke	lt. Anwesenheitsliste
SGO (B)	04.	05.07.2023	Frau Meyer	lt. Anwesenheitsliste
SGO (B)	11.	10.01.2024	Herr Hinz	lt. Anwesenheitsliste
StaBUm	10.	22.09.2022	Frau Knorr	lt. Anwesenheitsliste
StaBUm	14.	01.12.2022	Frau Meyer	lt. Anwesenheitsliste
StaBUm	15.	12.01.2023	Herr Thies	lt. Anwesenheitsliste
StaBUm (B)	09.	18.01.2024	Herr D. Hoffmann	lt. Anwesenheitsliste

In dieser Aufstellung sind alle fehlenden Protokolle von Ausschusssitzungen der IX. Wahlperiode aufgeführt, die länger als 2 Monate ausstehen.

Die Angaben geben den dem BVV-Büro objektiv möglichen Kenntnisstand wieder.